Gipfel Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

Heute: Klosters Music 2024 Programm S. 16/17

Davos: Von Reto Branschi zu Albert Kruker

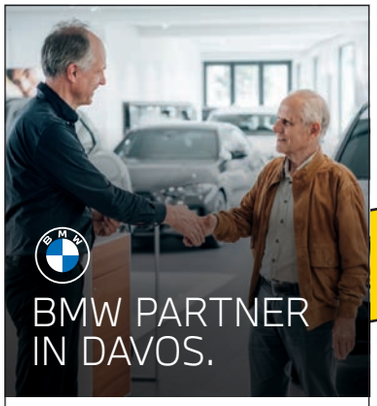
P. Der langjährige CEO der Davos-Klosters Destinations Organisation (DDO), Reto Branschi (66) hat am Montag, 1. Juli, die operative DDO-Leitung an Albert Kruker (49) übergeben. Bis Ende Juli soll angeblich die Einarbeitung erfolgen. Danach betreue Reto Branschi noch bis Oktober 2025 Spezialprojekte, die nicht das touristische Tagesgeschäft betreffen, wie die DDO mitteilte.

Branschi ist seit 37 Jahren bei der Tourismusorganisation Davos tätig, seit 2008 als CEO der Destination Davos Klosters. Albert Kruker kommt aus dem Berner Oberland nach Davos. Er

war zwölf Jahre lang Direktor der Lenk-Simmental Tourismus AG.

Nach der Einarbeitung von Albert Kruker wird Reto Branschi Ende Juli seinen Arbeitsplatz bei der DDO räumen. Über seine Pensionierung hinaus wird er aber bis Oktober 2025 laufende Spezialprojekte abschliessen, die nicht zum Tourismus-Tagesgeschäft gehören. Zudem bleibt Branschi Verwaltungsrat der Casino Davos AG.

Seite 17 bis 19: Die Steinmann AG und die Rieder AG realisieren die Solarprojekte der Gipfel-Region



Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch

Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare

BECK Hitz

Mit in Grüsch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers, Grüsch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.
stop+go
VW
Audi
SEAT
Škoda
Sportplatzgarage Gutknecht
Mattastrasse 46 · Davos Platz · +41 (0)81 413 27 20
Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen
Mattastr. 56, **Davos Platz**
Tel. 079 241 28 19

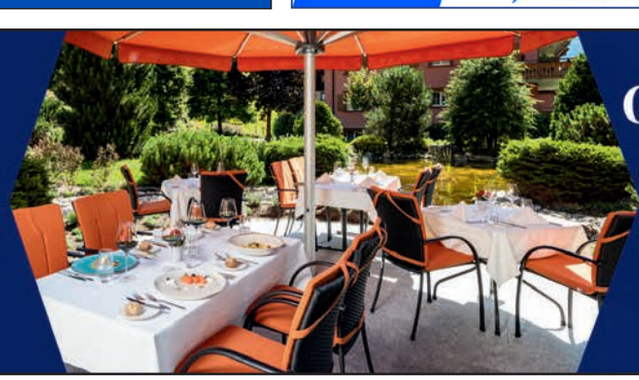
pizzadatoni.ch
do kasch di beschti Pizza ha!

Matta-Carrosserie AG
Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33
carrosserie suisse

Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45
· Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
· Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturofloor

Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und Naturstein arbeiten
7240 Küblis
081 330 57 45
jannfluetsch.ch
seit 1983

HOTEL VEREINA KLOSTERS



Genuss mit Liebe zum Detail
info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

baloise

Ich bin gerne für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Kung Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch

topclean davos
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme: Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35,7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags,12:00

DAVOS KLOSTERS SOUNDSGOOD

6.–13. JULI 2024
WWW.JAZZDAVOSKLOSTERS.CH

DAS HÖCHSTGELEGENSTE
NEW ORLEANS FESTIVAL DER ALPEN
GENIESSEN SIE ATEMBERAUBENDE KONZERTE

HIER GEHTS ZU DEN TICKETS

DAVOS KLOSTERS · GEMEINDE DAVOS · Gemeinde Klosters · CALANDA · KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN

Wir danken allen Leserinnen und Lesern der farbigsten Zeitung Graubündens für Ihren Jahresbeitrag und wünschen weiterhin viel Spass und Kurzweil online oder print. Und falls Sie ihren Beitrag noch nicht überwiesen haben, danken wir im Voraus für Ihren Goodwill!

Ihre Gipfel Zytig

Wir gratulieren
allen

Krebs - Geborenen
(22.6. bis 22.7.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste, v.a. Gesundheit!

Übrigens:
„Krebse sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis u. Vertrauen aus“

Ihre Gipfel Zytig

caffè Don George

KULTUR STALL NEWS
klosters-pur.ch

Fahrt zu den
MONTAFONER SAGENFESTSPIELEN
02.08.2024
Chomend er au?
Es het no es paar Plätz frii!

D Faart und dr litritt choschtend zämä nu 80 Frankä.

Miär freuend nisch uf eu!

www.sagenfestspiele.at

GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch

Tratza-Beizli
Pany

Sommersaison 21. Juni – 21. Oktober

079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch

www.tratza.ch

Landwasserwelt

Schlemmer-Sonntage am Landwasser Viadukt Sommer 2024

6x sonntags kocht ein regional bekannter Profi
6x eine andere Schlemmerei

Gekocht wird zwischen 12.00 und 14.00 Uhr.
Essen: Erwachsene CHF 19.00, Kind (6-14 Jahre) CHF 12.00, (< 6 Jahre gratis)

So, 14. Juli	Markus Beer	Schweinskarré-Braten mit Rosmarin und Rahmrussers
So, 21. Juli	Roli Moser Klaus Kochems	Schweinspiccata mit Tomatenspaghetti
So, 28. Juli	Reto Uffer Armin Eggenberger	Hirschbratwurst mit Rotwein-Risotto
So, 04. August	Jösy Eugster	Appenzeller Käse-Zwiebel Kuchen mit Salat
So, 11. August	Iwan Rüegg	Sonntagsbraten (Rind) mit Jus und Salzkartoffeln
So, 25. August	Kuki Platz Martin Lang	Gnocchi mit Tomatensauce und Pilzragout

Die Anlässe finden nur bei trockener Witterung statt.

Kontakt:
Bergün Filisur Tourismus AG
081 407 12 56
info@sportbahnenberguen.ch

Bergün Filisur

Wiederkehrende Angebote auf der Madrisa

Madrisa-Alp-z'Morga

Lassen Sie sich von regionalen Köstlichkeiten verwöhnen und starten Sie Ihren Tag mit einem Hauch alpiner Magie.
Wann? jeweils samstags und sonntags, zwischen 08:30 und 10:00 Uhr
Infos: www.madrisa.ch/zmorga
Anmeldung: T +41 81 410 21 88 oder madrisaalp@madrisa.ch

Yoga – Bergerlebnis für Körper und Geist

Tauche ein in die beruhigende Atmosphäre der Bergwelt und finde deine innere Balance in dieser atemberaubenden Umgebung.
Wann? jeden Samstag und jeden 1. Sonntag im Monat (15.06.2024 – 12.10.2024) und jeden Mittwoch (17.07.2024 bis 28.08.2024)
Infos: www.madrisa.ch/yoga
Anmeldung: per SMS oder Whats App an T +41 76 383 12 22 oder evalutz@gmx.net

Henne Hanna auf Besuch

Unser Maskottchen Hanna begrüsst im Madrisa-Land unsere kleinen und grossen Gäste (nur bei guter Witterung)
Wann? jeweils um 14:00 Uhr am 07.07.|14.07.|21.07.|28.07.|04.08.|11.08.|18.08.|01.09.|06.10.|13.10.
Infos: www.madrisa.ch/hanna

Ideologische Exzesse in der Asylpolitik stoppen psychischer Druck ist kein Asylgrund

Das Asylgesetz ist gut gemeint, aber nicht gut gemacht. Vor allem, wenn es so interpretiert und angewandt wird, wie dies die Gutmenschen des Staatssekretariats für Migration (SEM) tun. Deshalb sind Korrekturen dringend nötig: So ist der Zusatz zu streichen, wonach «psychischer Druck» als Asylgrund gilt.

Als ob all die illegalen Einreisen aus aller Herren Länder nicht schon genügen würden, kam SP-Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider 2023 während ihres einjährigen Gastspiels im EJPD auf die absurde Idee, jede Afghanin zur asylberechtigten Person zu erklären. Kein Problem - es handelt sich ja «nur» um 21 Millionen Frauen.

Möglich macht eine derart ideologisch verblendete Asylpolitik ein Zusatz im Asylgesetz (AsylG). Gemäss Art. 3, Absatz 1 AsylG, gilt als Flüchtling, wer in seinem Heimat- oder Herkunftsstaat wegen der Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen der politischen Anschauungen ernsthaften Nachteilen ausgesetzt ist […]. Absatz 2 definiert die ernsthaften Nachteile. Als solche gelten «namentlich die Gefährdung des Leibes, des Lebens oder der Freiheit sowie Massnahmen, die einen unerträglichen psychischen Druck bewirken». Es versteht sich von selbst, dass das Kriterium des psychischen Drucks nur mit äusserster Zurückhaltung anzuwenden ist. Die Rechtssprechung dazu ist klar: Eine geschlechtsspezifische Diskriminierung allein ist kein Asylgrund.

SP-Asylministerin Baume-Schneider hat das Gegenteil getan und die Schwelle massiv gesenkt. Vor der Praxisänderung wurden 36% und seither 98% aller Asylgesuche afghanischer Frauen gutgeheissen – in absoluten Zahlen sind das 4000 Gesuche! Wenn auch nur ein Prozent der 21 Millionen afghanischer Frauen sich entscheidet, zu uns zu kommen, dann gute Nacht. Ganz zu schweigen von all den Frauen, die in anderen Staaten aus religiösen oder anderen Gründen diskriminiert werden.

Abgesehen davon, dass diese über 200 000 Afghaninnen alleine direkte Sozialkosten von rund 10 Milliarden auslösen würden, hätten sie als anerkannte Flüchtlinge natürlich alle das Recht auf sofortigen Familiennachzug. Und schon wäre der nächste potenzielle Sozialhilfebezüger oder Messerstecher, sein Vater und sein Sohn ebenfalls bei uns – und dies ganz legal!

Wie verrückt kann man sein, solche Einladungen auszusprechen? Solche ideologischen Exzesse sind unverzüglich zu stoppen! Deshalb fordere ich in der Motion 24.3658 «Psychischer Druck ist kein Asylgrund» die Streichung dieses Zusatzes aus dem Asylgesetz. **Andreas Glarner, Nationalrat, Oberwil-Lieli**

Beschleunigte Verfahren für die Stromnetze aller Ebenen

Nach dem klaren Ja zum Stromgesetz soll der Ausbau der erneuerbaren Energien endlich Fahrt aufnehmen. Damit die Stromnetze nicht zum Flaschenhals der Energiewende werden, müssen sie zwingend zeitgleich mit dem Produktionsausbau weiterentwickelt werden. Die Gesetzesvorlage, die der Bundesrat in die Vernehmlassung schickt, muss ebenfalls zwingend für die Netze aller Ebenen mehr Tempo bringen.

Das Stromgesetz verbessert die Bewilligungsfähigkeit von Projekten zum Ausbau der erneuerbaren Energien. Damit der Ausbau auch zügig vorangeht, braucht es ergänzend eine Beschleunigung der Verfahren. Diese dauern heute viel zu lange, denn mit Verfahrensdauern von 15 und mehr Jahren für Wasser- und Windkraftprojekte oder Stromnetzvorhaben bleiben die Ziele ausser Reichweite.

Mit dem Beschleunigungserlass diskutiert das Parlament bereits, die Verfahren für Produktionsanlagen von nationalem Interesse zu straffen. In der Gesetzesvorlage fehlen jedoch analoge Verbesserungen für die Netze. Entsprechende Vorschläge hat der Bundesrat nun zur Vernehmlassung unterbreitet. Der VSE begrüsst diesen Schritt. Es ist allerdings zentral, dass nicht nur für die Übertragungs-, sondern auch für die Verteilnetze Beschleunigungsmassnahmen ergriffen werden. Denn der Umbau des Energiesystems bedeutet vor allem auch einen Um- und Ausbau der Netze auf den unteren Netzebenen. Die zunehmende Dezentralisierung, insbesondere die vielen dezentralen PV-Anlagen, und die steigende Anzahl Elektroautos und Wärmepumpen fordern die Verteilnetze ganz besonders.

Der VSE betont schon lange: Stromnetze und Produktionsanlagen müssen als Gesamtsystem begriffen werden. Eine Produktionsanlage dient niemandem, wenn kein Anschluss vorhanden ist oder die Netzkapazitäten nicht ausreichen, um den Strom abzutransportieren und zu verteilen. Aus diesem Grund müssen Beschleunigungsmassnahmen die bundesrechtlichen Sachplan- und Plangenehmigungsverfahren für die Netze umfassen und alle Netzebenen berücksichtigen. Es muss sichergestellt sein, dass die Bewilligungen für die netzseitigen Anschlüsse und Leitungen zeitgleich mit denjenigen für die Produktionsanlage erteilt werden. Andernfalls können die Energie- und Klimaziele nicht erreicht werden. Die Bevölkerung steht klar hinter diesen Zielen, wie das Abstimmungsergebnis zum Stromgesetz verdeutlichte.

HEV: Private ziehen sich als Bauherren zurück

Eine aktuelle Raiffeisen-Studie bestätigt einen seit längerem beobachteten Trend: Privatpersonen verlieren aufgrund zunehmender Regulierung und Komplexität die Lust am Bauen.

Dass zu wenig Wohnungen gebaut werden, ist unbestritten. Das liegt nicht nur an den gestiegenen Zinsen und Baukosten, sondern an einer Vielzahl weiterer Faktoren: Überregulierte Baugesetze, endlos lange Bewilligungsverfahren, eine mangelhaft umgesetzte Verdichtungsstrategie, zahlreiche Einsprachen, Denkmalschutz, Lärmschutzvorschriften und so weiter und so fort. All diese Faktoren tragen dazu bei, dass Bauprojekte immer komplexer werden. «Überfordert von der Komplexität überlassen die Privaten bereits seit vielen Jahren das Feld vermehrt anderen Marktteilnehmern», so die Studie.

In der Interessenabwägung wurde bisher stets dem Sicherheits- und Schutzgedanken Vorrang gegeben: Schutz vor Lärm, Zersiedelung, Ortsbildveränderung und Finanzkrisen. Dabei wurde übersehen, dass die Bevölkerung in erster Linie eine ausreichende Versorgung mit Wohnraum wünscht, um die Wohnkostenbelastung im Rahmen zu halten.

Die Lösung scheint für viele, der Ruf nach mehr Staat zu sein. Statt jedoch die sich überschneidenden und teilweise widersprechenden Regulierungen abzubauen und die Verfahren zu vereinfachen, wird nun gefordert, dass Bund und Kanton mit übergeordneten Vorschriften eingreifen. Die Raumordnungspolitik der letzten 20 Jahre hat jedoch kläglich versagt. Statt innovative, zukunftsorientierte Lösungen auf kommunaler Ebene zu suchen, werden Rezepte aus der Mottenkiste geholt: Markteingriffe, Steuern und noch mehr Regulierungen.

Die Studie kommt zum Schluss: «Um die Wohnungsproduktion wieder in Gang zu bringen, muss entweder der Bau von Mietwohnungen über die Beseitigung der vielfältigen Hemmnisse attraktiver gemacht werden, so dass private und institutionelle Investoren wieder vermehrt Wohnbauprojekte in Angriff nehmen. Oder aber die Mietpreise steigen so lange weiter bis die Investoren für ihre gestiegenen Mühen und Risiken ausreichend entschädigt werden.»

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

ELEKTROPartner SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen

Schlafberatung in der Region!

Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

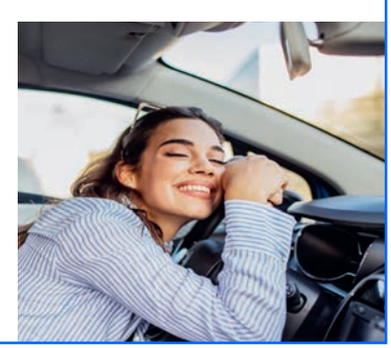
TAMARA-R swiss manufacture

Technogel®

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h **Sa.** 14:00 bis 17:00 h

Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



OPEL SUZUKI

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen
JÜRG HÄMMERLE
J H
DAVOS
500 JAHRE GARANTIE
Mobil 079 683 79 11 | www.juerghaemmerle.ch

Peter Vincenz wird neuer Amtsleiter des Plantahofs

st. Die Bündner Regierung ernennt Peter Vincenz zum neuen Leiter des Plantahofs. Er wird diese Funktion am 1. Februar 2025 übernehmen.

Der 49-jährige Peter Vincenz ist in Disentis/Mustér aufgewach- sen und besuchte dort die Primarschule sowie das Gym- nasium an der Klosterschule. Nach seinem Agronomie- studium an der ETH Zürich arbeitete er bereits zwischen 2001 und 2004 als landwirtschaftlicher Berater am Plantahof. Nach weiteren Stationen in der Privatwirtschaft und der Region Surselva wechselte er im Jahr 2010 wieder zum Kanton in das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation. Zunächst leitete er das Ressort Kontrollwesen, im Juli 2021 übernahm er die Leitung der Abteilung Agrarmassnahmen.

Peter Vincenz tritt die Nachfolge von Peter Küchler an, der den Plantahof im September 1999 als Direktor übernommen hat und per 31. Januar 2025 nach über 26 Jahren Dienst beim Kanton vorzeitig in den verdienten Ruhestand treten wird.

Der Plantahof ist eine Dienststelle des Departements für Volkswirtschaft und Soziales. Er verkörpert das Kompetenzzentrum für die landwirtschaftliche Bildung und Beratung im Kanton Graubünden. Sein Angebot umfasst die landwirtschaftliche Berufsfachschule, weiterführende Lehrgänge, Weiterbildungskurse und Tagungen sowie die Beratung und Vermittlung von Fachwissen zugunsten der Bündner Land- und Alpwirtschaft. Der Plantahof verfügt dazu über einen eigenen Versuchs- und Gutsbetrieb sowie über ein Tagungszentrum mit Internat und Verpflegungsbetrieb.

Wir gratulieren herzlich

Jon-Beat Kollegger, Davos, hat seine KV-Lehre bei der Graubündner Kantonalbank mit der hervorragenden Note 5,5 abgeschlossen. Für das beste Schulzeugnis über drei Jahren (Durchschnitts-Note 5,7) wurde er zusätzlich mit einem ‚Goldvreneli' ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Davos: Das „Gentiana" wird neu vom Rest. STAU geführt

S. Das Restaurant Gentiana mit seinem hübschen Kirchner Stübli hat ein neues Management. Reto Fopp vom Rest. STAU führt das traditionelle „Schnecken-Beizli", wie es im Volksmund genannt wird, weiter. Und Küchenchef Suddy (Bild mit Reto Fopp) sorgt mit seiner gepflegten Küche für Kontinuität. Täglich gibt es einen Lunch (ab Fr. 17.50), und am Abend diverse Fondues, Schnecken und mehr.

600 000 Fr. von Kanton und Bund an die Verbauung des Bärentalerbachs in Davos Glaris

st. Die Bündner Regierung genehmigt das Projekt zur Verbauung des Bärentalerbachs der Gemeinde Davos und sichert ihr nach Wasserbaugesetz einen Kantonsbeitrag in der Höhe von maximal 220 000 Franken zu. Ausserdem bewilligt sie einen Bundesbeitrag gemäss NFA-Programmvereinbarung in der Höhe von 385 000 Franken an die Gesamtkosten des Projekts von 1,1 Millionen Franken.

Oberhalb von Davos Glaris ist der Bärentalerbach bereits durch zwei bestehende Geschiebesammler gesichert. Auf der Bachstrecke zwischen diesen Sammlern ist das Bachgerinne jedoch zu wenig geschützt. Auf diesem Abschnitt hat sich die Bachsohle während dem Hochwasser 2022 um bis zu zwei Meter abgesenkt. Um die unterspülten Uferböschungen zu stützen, soll die Bachsohle wieder auf das ursprüngliche Niveau angehoben werden. Das Projekt sieht vor, die Bachsohle mit Geröllmaterial aufzuschütten und mittels einer treppenförmigen Abfolge von niedrigen Querriegeln zu stabilisieren.

Restaurant SONNE Klosters

...bi Fründa z`bsuech

STURE BOCK STÜBLI

Betriebsferien 02.06. - 23.07.2024

Wir danken für die zahlreichen Besuche und schönen Momente in der vergangenen Saison!

Auf bald in der Sonne, Anja & Jörg

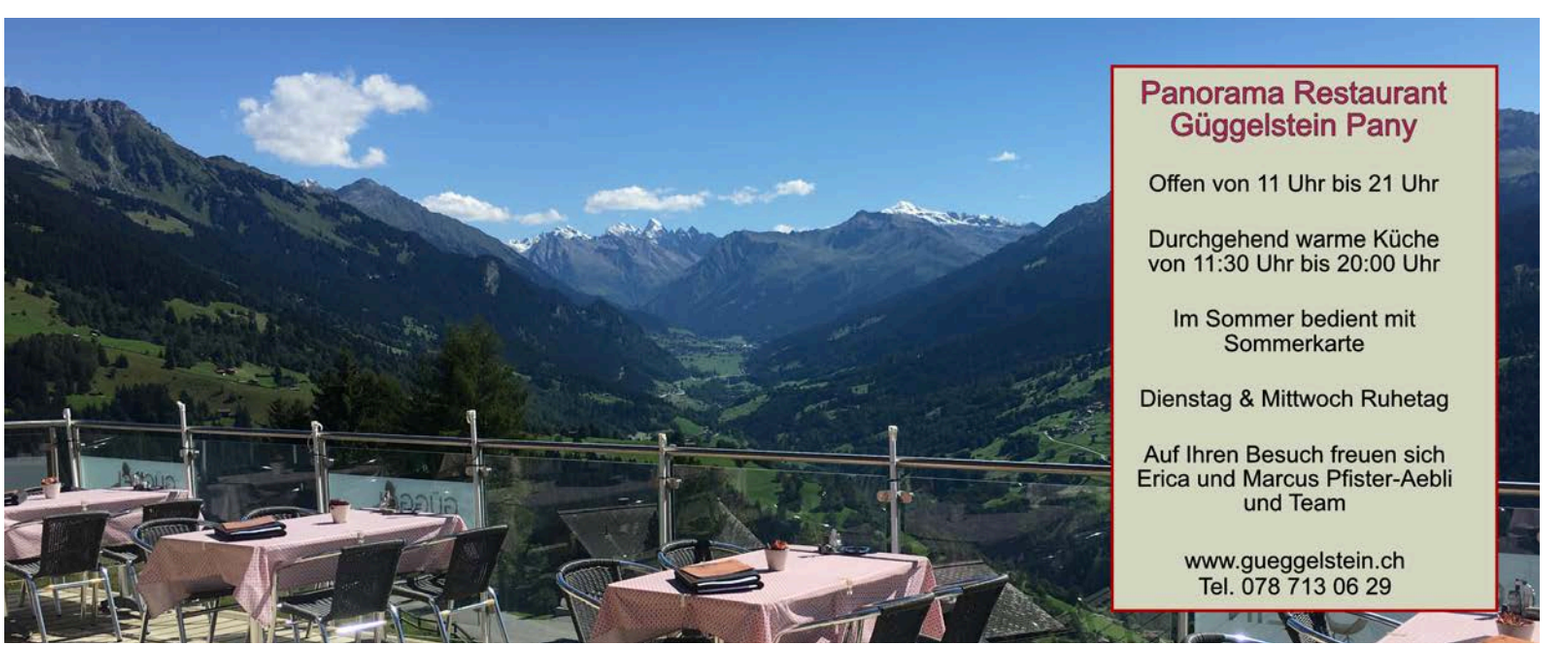
Restaurant Sonne I Anja & Jörg Walter I Landstrasse 155 I 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 I reservation@sonneklosters.ch I www.sonneklosters.ch

René Stieger
Fadärastr. 60
7212 Seewis Dorf
www.stieger-elektronik.ch

Stieger TV-SAT Multimedia

stiegerrené@bluewin.ch
Tel. +41 79 200 48 31
www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig

Daniela Hemmi
29. Juni

Barbara Flury
30. Juni

Frida Wilhelm
1. Juli

Robert Ambühl
2. Juli

Esther Graeflein
2. Juli

Robin Miozzari
3. Juli

Claudia Schawalder
3. Juli

Gennaro Esposito
3. Juli

Hans Vetsch
3. Juli

Reto Luzi
4. Juli

Susanne Bucher
4. Juli

Beat Angerer
5. Juli

Daniel Ammann
5. Juli

Riccardo Sellitto
5. Juli

Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Familien-Jazzkonzert

sponsored by IG Zweitwohnung Klosters

Die IG Zweitwohnung Klosters lädt herzlich ein zu einem Familienkonzert mit Dai Kimoto & his Swing Kids.

Sonntag, 07. Juli 2024 ab 12:30 Uhr

beim Madrisa-Hof

Das Konzert ist gratis (Bergbahnticket ist erforderlich).
Mit dem Jazz-Pin erhalten Sie das Bergbahnticket für Fr. 8.00.

Wir freuen uns, viele Einheimische sowie „Zweitheimische" auf der Madrisa begrüssen zu dürfen!
Für mehr Informationen über die IG Zweitwohnung Klosters:
www.zweitwhg-klosters.ch

Zweitwohnung Klosters
für Transparenz und Mitsprache

DAVOS KLOSTERS SOUNDS

MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

5.– Rabatt
für Raiffeisen MemberPlus-Mitglieder*

3. August 2024

St. Antönien

«...hinter dem Mond, links»

Kapelle Herkules, DJ-Lee, Bündner Überhöckler und Inderbitzibuebe
Lange Bar, Lounge und Festwirtschaft, Öffnung Abendkasse 18 Uhr

* Der Rabatt gilt für alle MemberPlus Mitglieder der Raiffeisenbank Prättigau Davos. Sie können entweder Ihre Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte, den digitalen MemberPlus-Pass oder den Gutschein aus raiffeisen.ch/memberplus an der Abendkasse zeigen.

RAIFFEISEN
durchs Prättigau bis Davos!

Fünfmal Gold für Graubünden Wein

P. Die renommierte Weinprämierung «Mondial des Pinots» hat erneut die exzellente Qualität der Bündner Weine gewürdigt. Bei der diesjährigen Veranstaltung in Sierre erhielten vier Winzer aus Graubünden Goldmedaillen für ihre herausragenden Pinot-Weine:

Von links Alessio Brugnara, Kellermeister vom Weingut Jürg Obrecht, Benjamin Obrecht vom Weingut Obrecht, Andrea Lauber vom Weingut Lauber, Gaudenz Thürer von Thürer Weine. Auf dem Foto fehlt: Georg Schlegel Junior Weingut zur alten Post.

Lauber Weinbau – Lauber Pinot Noir Barrique Malans 2022:

Andrea Lauber darf sich über die **Goldprämierung** seines Lauber Pinot Noir Barrique Malans 2022 freuen. Der rubinrote Pinot Noir wird 12 Monate im Barrique ausgebaut und duftet nach frischen Waldbeeren, im Gaumen harmonisch, mit feingliedrigen Tanninen.

Thürer Weine – Thürer Pinot Blanc „Elevé en Barrique“ 2023:

Der Thürer Pinot Blanc „Elevé en Barrique“ wird spät gelesen. Föhn und der schieferhaltige Untergrund sorgen für einen fruchtigen, kräftigen und eleganten Pinot Blanc, der in französischen Barriques über mehrere Monate ausgebaut wird.

Weingut Jürg Obrecht – Jeninser Pinot Blanc 2022:

Der elegante, schnörkellose Weissburgunder, der sich auch «Der Noble» nennt, ist vielseitig kombinierbar und fand bei der Jury grosse Anerkennung. Zudem konnte Jürg Obrecht mit den zwei Silbermedaillen für den Jeninser Pinot Noir 2022 und Blanc de Noir Graubünden 2023 seine Qualität und Vielseitigkeit unterstreichen.

Weingut zur alten Post – Schiller Lucretia 2022:

Auch der Schiller Lucretia 2022 von Georg Schlegel konnte die Jury vollends überzeugen. Der «alteingesessene Bündner Schiller» ist ein knackiger Rosé, der mit fruchtigem Beerenaroma glänzt. Eine gewisse Restsüsse und die Säure machen ihn zu einem ausgezeichneten und erfrischenden Apérowein – passend für die bevorstehenden Sommertage.

Diese Bündner Winzer sind stolz auf ihre Auszeichnungen. Sie sind eine Bestätigung für die hohe Qualität und das Engagement der Bündner Winzer, erstklassige Pinot-Wei ne zu erzeugen. Die Erfolge unterstreichen die Bedeutung der Bündner Weinregion und ihre Fähigkeit, Weine von Weltklasse zu produzieren.

Mit rund 70 Prozent ist Pinot die bedeutendste Rebsorte der Weinbauregion Bündner Herrschaft. Der Pinot ist eine sehr hochwertige, edle Rebsorte und wählerisch in Bezug auf ihre Lage.

«Mondial des Pinots» ist einer der wichtigsten internationalen Wettbewerbe, die sich ausschliesslich auf die Pinot-Rebsorten konzentrieren.

Gold von «Decanter»

Top-Nachrichten gibt es auch von Liesch Weine. An den «Decanter World Wine Awards 2024» (DWWA) des britischen Weinmagazins Decanter konnte das Weingut der Brüder Ueli und Jürg Liesch mit dem **Pinot Noir Prezius 2021 eine Goldmedaille** gewinnen. Der preisgekrönte Prezius überzeugt als wertvoller, herausragender und unvergesslicher Wein. Zusätzlich wurde der elegante, kräftige Chardonnay 2022 von Liesch Weine mit einer Bronzemedaille geehrt.

Die DWWA sind die weltweit grössten und einflussreichsten Wein-Wettbewerbe. Führende Weinexperten aus der ganzen Welt bewerten jedes Jahr in London über 18’000 Weine.

Der Branchenverband Graubünden Wein gratuliert den prämierten Winzern herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Die «GZ» erscheint jede Woche als Printmedium
Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Wo? Was? Wann?
TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten
• Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
und Betrag überweisen

Sa. 6.7. bis Sa. 13.7.
Davos-Klosters Sounds Good

So. 7.7., ab 11:00
25-Jahr-Jubiläum des «Walserhuus» Sertig

So. 7.7., ab 12:30
Familien-Jaszzkonzert beim Madrisa-Hof auf Madrisa, sponsered by IG Zweitwohnung Klosters

So. 7.7., ab 11:00
Grill- und Barbecue-Plausch zur Sommersaison-Eröffnung auf Grüsch-Danusa

So. 21.7.
Wiesner Alpfest. Shuttle-Bus ab 09:00 h ab Albula Sport in Wiesen

Sa. 27.7. bis 4.8.
Klosters Music Festival. Das Motto 2024 «Begegnungen. People and Places»

Fr. 2.8., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Hermann & Marian aus dem Südtirol

Sa. 3.8.
12. Schärmenparty auf Garschina Untersäss in St. Antönien

Sa. 3.8., ab 11:00
Madrisa-Land-Fest auf Madrisa. Mit Schwiizergoofe Workshop Konzert, Clown Pepe usw.

Fr. 9.8., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Da Zillertaler und die Geigerin

Sa. 10.8.
Bündner Lauf-Trophy: St. Moritz Running Festival. www.stmoritzrunningfestival.ch

Fr. 16.8., ab 19:00
Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Davoser Ländlerfründa

Sa. 17. bis 24.8.
Tennisturnier in Klosters ATA 14&U

Eröffnungs-BBQ
Am 7.7.2024 ab 11.00 Uhr eröffnen wir zusammen mit der Sommersaison auch die Grill- und BBQ-Saison. Zum Anstossen gibt es einen Sommerdrink inklusive.

Jassnachmittag
Am 10.7.2024 sind alle Jassbegeisterten eingeladen, bei uns einen gemütlichen Nachmittag unter Gleichgesinnten zu verbringen.
Um 12.00 Uhr wir das Mittagsmenü für 22.50 serviert und ab 13.00 Uhr wird gejasst.

Silberfüchse
Jeweils mittwochs profitieren Junggebliebene ab 64 Jahren von 50% Rabatt auf die Gondelfahrt und Biketageskarte.

Betriebszeiten
Bahn: 9–12 / 14–16:30 Uhr
Gastro: 9–18 Uhr

2.Juli bis 1.September
Dienstag bis Sonntag

2. bis 29.September
Bahn: Samstag und Sonntag
Gastro: Mittwoch bis Sonntag

Infos / Reservationen
0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch

GRÜSCH DANUSA

Dein Eventberg

Wahlzirkus in Iran geht in die zweite Runde

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Letzte Woche hielten politische Beobachter in Ost und West gleich zweimal die Luft an. Das Fernsehduell zwischen den US-Präsidentschaftskandidaten Trump und Biden ging in die erste Runde. Was schon seit einigen Monaten offensichtlich und irritierend war, zeigte sich in eindrücklich und ausführlich: Präsident Biden, dem man den mächtigsten Posten in der Welt zuschreibt, wirkte schwach auf den Beinen, geistig abwesend und stimmlich verwaschen. Seither geht eine Schockwelle durch die Partei der US-Demokraten. Alle öffentlichen Diskussionen deuten darauf hin, dass sich Biden aus der Kandidatur zurückziehen wird. Er schien einer Art medialem Selbstmord ausgesetzt worden zu sein.

Ob das Ableben des Präsidenten Irans, Ebrahim Raisi, eine Art Mord war, müsste noch ermittelt werden. Er starb Ende Mai zusammen mit dem Aussenminister Hossein Amir-Abdollahian und anderen bei einem Hubschrauberabsturz. Jedenfalls musste sein Posten innerhalb von 50 Tagen neu besetzt werden. Letzten Freitag fand die Wahl statt.

6 handverlesene Kandidaten – 2 Gewinner

In der sogenannten Islamischen Republik Iran herrscht eine Machtgruppe, die sich innerhalb eines komplizierten Systems bewegt. Die höchste Stelle dieses welajat-e faghi genannten Konstrukts besetzt Ali Chamenei, der Oberste Rechtsgelehrte und Führer. In diesem System wird keine relevante Entscheidung ohne seine Zustimmung oder Veranlassung getroffen. Die Auswahl von Präsidentschaftskandidaten führt der sogenannte Wächterrat (Schurâ-je Negahbân-e Qânun-e Assâsi) auf Anweisung des Obersten Führer aus. Die 12 ultrakonservativen Mitglieder dieses Gremiums werden wiederum vom Obstersten Führer bestimmt.

Für diese Wahl standen ursprünglich sechs Kandidaten bereit, von denen sich zwei zurückgezogen haben. Drei der verbliebenen Kandidaten werden grob gesehen konservativen, fundamentalistischen oder eifernden politischen Gruppierungen zugeordnet, der vierte Kandidat, **Mahmud Peseschkian**, ehemaliger Gesundheitsminister, gilt als mild und einer als Reform orientierten politischen Richtung zugehörig. Seine Kandidatur wird vehement von Dschavad Sarif unterstützt, dem im Westen gut vernetzten ehemaligen Aussenminister unter Präsident Rouhani.

Said Dschalili, ehemaliger Chefunterhändler bei Verhandlungen bezüglich des iranischen Atomprogramms und Mitglied des Sicherheitsrats hatte einst unter Präsident Ahmadinedschad den Posten des Vize-Aussenministers. Aus dieser Zeit trägt er den Ruf eines loyalen und unnachgiebigen Hardliners.

Peseschkian und Dschalili müssen am 5. Juli in die Stichwahl. Sie lagen letzten Freitag Kopf an Kopf.

Zahlenspielereien

Wie man Wahlen manipuliert, ist hinlänglich aus verschiedensten Staaten bekannt. Auch in Iran wird über die Korrektheit der Zahlen debattiert. Bei der Wiederwahl Mahmoud Ahmadinedschads 2009 protestierte der unterlegene Mir Hossein Mussawi scharf gegen zahlreiche und offensichtliche Unregelmässigkeiten bei der Wahl. Es folgten wochenlange Strassenunruhen der grünen Bewegung in grösseren Städten.

Ob die Zahlen über die

Said Dschalili und Mahmud Peseschkian gehen am Freitag, 5.Juli, in die Stichwahl.

derzeitige Wahlbeteiligung stimmen, wird von vielen Beobachtern aus unterschiedlichsten Gründen bezweifelt. Aber selbst offizielle Verlautbarungen über die Anzahl der Urnengänger dürfte ein Schlag ins Gesicht der Machthaber sein. Gerne hätte das Regime aller Welt Legitimität durch eine hohe Wahlbeteiligung suggeriert. **40% der 60 Millionen Wahlberechtigten sollen gewählt haben.** Eine historisch niedrige Beteiligung. Noch 2009 soll die Wahlbeteiligung bei mehr als 84% gelegen haben.

Viele ordnen den Wahlausgang in drei Kategorien ein. Die grösste Gruppe sendet dem Regime mit ihrem Wahlboykott die Botschaft, dass es mit dem System keine Hoffnung auf eine sinnvolle Zukunft gibt. 25 Millionen haben auf den Urnengang verzichtet. **1.056.159 haben un gültige Stimmen abgegeben.**

Enge Kleidungsvorschriften, rekordverdächtige Hinrichtungszahlen, wirtschaftliches Elend, militärische Einmischung in diversen Ländern, Finanzierung von Terrorgruppen, Verarmung weiter Teile der Gesellschaft und korrupte Geistliche und Politiker, die nur ihre eigenen Taschen füllen, werfen ein düsteres Bild auf das Ideal einer islamischen Gesellschaft. Statt dieser hat sich eine **klerikal-faschistische Diktatur** mit expansiven Zügen herauskristallisiert, die Menschen quält, ängstigt und missbraucht.

Glaubt man den veröffentlichten Zahlen, hat die von westlichen Politikern als oppositionelles Lager wahrgenommene Reformgruppe um Peseschkian 10.415.991 Stimmen erhalten. Es sind Frauen und Männer, die sich an einer Verständigung mit der westlichen Welt orientieren. Sie wollen den Versprechen der Reformer glauben, strenge Kleidungsvorschriften abzuschaffen und weniger Diskriminierungen ethnischer und religiöser Minderheiten im Land zu erleben. Die Hoffnung trägt diese Wähler, dass westliche Sanktionen aufgehoben werden. Realistisch scheinen diese Hoffnungen nicht, denn sie korrespondieren nicht mit der Linie des Obersten Führers und sind Teil der bunten Wahl-Zirkus-Welt.

Said Dschalili konnte wohl 9.473.298 Stimmen auf sich vereinen, Mohammad Bagher Qalibaf 3.383.340, Mostafa Pourmohammadi 206.397. Sie konnten Wähler der dritten Kategorie anziehen. Überzeugte Ideologen, Profiteure staatlicher Programme, Verwaltungsangestellte, die vom Bestehen des Regimes abhängig sind.

Welche und ob sich die Wähler in Iran am kommenden Freitag nochmals mobilisieren lassen, zu den Urnen zu gehen, steht in den Sternen.

Aber eines scheint sicher: Die Unsicherheit bleibt, ob und welche Kandidaten in Ost oder West im Sinne einer freien, friedlichen, menschenwürdigen und auf Kooperation ausgerichteten Politik handeln können.

Haben Sie Fragen, Ergänzungen oder Anregungen zu den Beiträgen von Jon Mundus? Dann schreiben Sie ihm auf

mundus@gipfel-zeitung.ch

SIMON BARDILL
HOLZBAU
Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

• Holzbau
• Zimmerei
• Chaletbau
• Rundholzarbeiten
• Renovationen
• Um- & Innenausbau
• Treppenbau
• Dachdeckerarbeiten
• Parkettböden
• Energetische Sanierungen

Rechtskräftige Baubewilligung für alpine Solaranlage auf dem Vorabgletscher

P. Die geplante alpine Solaranlage unterhalb des Vorabgletschers hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. Das Projekt der Weissen Arena Gruppe und der Repower zählt schweizweit zu den ersten alpinen Solarprojekten mit einer rechtskräftigen Baubewilligung. Innerhalb der gesetzlichen Einsprachefrist sind keine Beschwerden eingegangen.

Die Bündner Regierung erteilte dem Solarprojekt Vorab in der Gemeinde Laax bereits Ende Mai 2024 die erstinstanzliche Baubewilligung. Nachdem während der 30-tägigen Einsprachefrist niemand das Beschwerderecht wahrgenommen hatte, liegt dem Projekt nun eine rechtskräftige Baubewilligung vor. Die Solaranlage auf dem Vorab gehört damit zu den ersten Projekten schweizweit, die im Rahmen des sogenannten Solarexpress eine rechtskräftige Baubewilligung erhalten haben.

Klimafreundliche Solarenergie für Bergbahn

Die hochalpine Solaranlage soll östlich der Gletscherzunge in der Nähe der Bergstation Vorab entstehen. Auf einer Fläche von rund 150 000 Quadratmetern sind etwa 22 000 Module geplant. Diese würden bei einer Produktions**leistung von rund 8,6 MW im Jahr voraussichtlich rund 12 GWh Strom liefern**. Die Weisse Arena Gruppe wäre eine wichtige Abnehmerin der einheimisch produzierten Solarenergie. Die Solaranlage auf dem Vorab würde mehr Strom produzieren als die Weisse Arena Gruppe für sämtliche Bergbahnanlagen inklusive Beschneiung im Jahr verbraucht. Die Gruppe käme somit ihrer Vision, von einer Verbraucherin zur Produzentin zu werden, ein grosses Stück näher.

Wirtschaftlichkeit ist grosse Herausforderung

Die Bruttoinvestitionen für die Realisierung der alpinen Solaranlage werden auf über CHF 35 Millionen geschätzt. Obwohl der Standort unterhalb des Vorabgletschers für den Bau und den Betrieb einer alpinen Solaranlagen in vielerlei Hinsicht besonders geeignet ist und obwohl das Projekt mit Bundesbeiträgen rechnen kann, bleibt die Wirtschaftlichkeit die grosse Herausforderung, weshalb bislang auch noch kein Bauentscheid gefällt werden konnte. Die Weisse Arena Bergbahnen AG und Repower werden diesen erst nach Vorliegen verbindlicher Offerten und Klärung der finalen Bundesbeiträge fällen können.

Schweres Unwetter im Misox – GKB spendet 100’000 Fr.an die betroffenen Gemeinden

P. Das schwere Unwetter im Bündner Südtal Misox hat grosses Leid und eine enorme Zerstörung verursacht. Die Hilfsaktionen sind im Gange.

Zur Linderung der Not leistet die Graubündner Kantonalbank einen Beitrag von 100’000 Franken an die von dem schweren Unwetter betroffenen Gemeinden im Misox. Die Spende geht an das von der Region Moesa eingerichtete Spendenkonto und kommt so direkt den betroffenen Personen und Projekten im Tal zugute.

Jede Woche druckfrisch

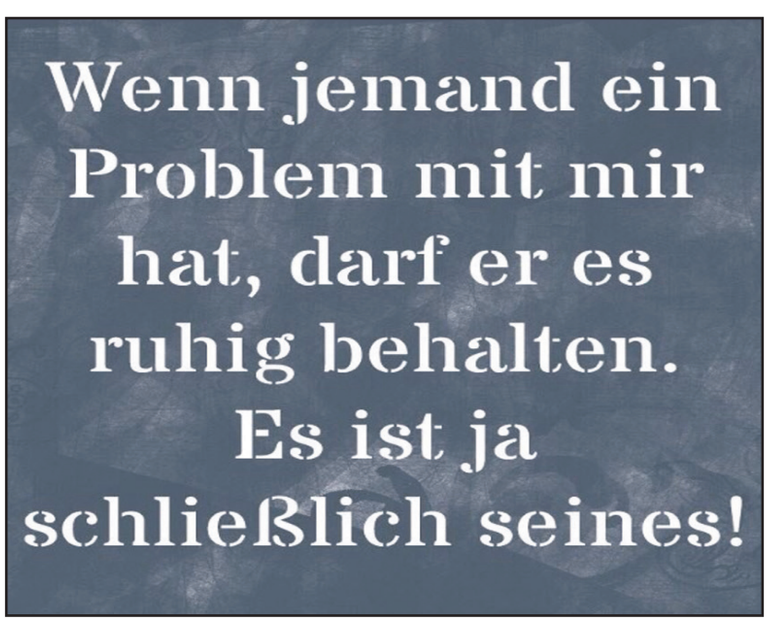
und tägliche News aus der Gipfel-Region auf

www.gipfel-zeitung.ch

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Nach dem Unterricht bittet der Lehrer Fritzchen kurz zu sich.
"Fritzchen, sag bitte deinem Opa, dass ich ihn dringend sprechen muss", meint er streng.
"Meinen Opa? Nicht meinen Vater?", fragt Fritzchen erstaunt.
"Nein, deinen Opa. Ich möchte ihm zeigen, wie viele Fehler dein Vater bei den Hausaufgaben macht."

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Sie freuen sich auf viele spannende Begegnungen am diesjährigen Festival in Klosters, von links Künstler Christian Bolt, Stiftungsratspräsident Heinz Brand, der künstliche Leiter, David Whelton, und die Geschäftsführerin Franziska von Arb, die verkündete, dass der Vorverkauf hervorragend läuft, „schon 15 % über dem Vorjahr!"

Klosters Music präsentiert ab 27. Juli ein grossartiges Festivalprogramm

Intendant David Whelton wird mit dem Royal Viktorian Orden ausgezeichnet

P. Am Dienstag Morgen ist im Atelier Bolt mit viel Freude und Zuversicht das Programm 2024 von Klosters Music präsentiert worden. David Whelton, der künstlerische Leiter, stellte dabei die Konzerthighlights persönlich vor. Ebenfalls anwesend waren Heinz Brand (Präsident) und Christian Bolt (Stiftungsratsmitglied) sowie Franziska von Arb (Geschäftsführerin), die für Auskünfte und Fragen zur Verfügung standen.

Unmittelbar nach der Pressepräsentation musste David Whelton auch schon wieder nach London zurückkehren, um noch am selben Abend an einer Veranstaltung in London teilzunehmen, die im Zusammenhang mit der Verleihung des **«Royal Victorian Orden»** steht. David Whelton wurde mit dem Orden in Anerkennung seiner Rolle als musikalischer Berater bei der Krönung von König Charles III. und seiner Gemahlin Königin Camilla im vergangenen Dezember ausgezeichnet. Die Mitgliedschaft im Königlich-Viktorianischen Orden wird vom Monarchen an Personen verliehen, die sich um den Souverän verdient gemacht haben. Die feierliche Überreichung des Ordens findet in naher Zukunft statt.

Im Atelier von Stiftungsrat und Künstler Christian Bolt wurde informiert.

KLOSTERS MUSIC

27. Juli bis 4. August 2024

Alina Ibragimova, © Giorgia Bertazzi

© City Light Orchestra

Ben Goldscheider, © Kaupo Kikkas

BEGEGNUNGEN. PEOPLE AND PLACES

Sa, 27. Juli 2024, 19.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

NEUE WELTEN

ALINA IBRAGIMOVA VIOLINE
MAXIM EMELYANYCHEV LEITUNG
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

So, 28. Juli 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

HEIMATSTOLZ

JAN LISIECKI KLAVIER
MAXIM EMELYANYCHEV LEITUNG
DIE DEUTSCHE KAMMERPHILHARMONIE BREMEN

Mo, 29. Juli 2024, 19.00 Uhr,
Kirche St. Jakob, Klosters

CON PASSIONE!

NURIA RIAL SOPRAN
MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG
LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

Di, 30. Juli 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

TINO FLAUTINO UND KATER LEO

FAMILIENKONZERT

MAURICE STEGER BLOCKFLÖTE & LEITUNG
NIKOLAUS SCHMID ERZÄHLER
LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

Mi, 31. Juli 2024, 19.00 Uhr,
Atelier Bolt, Klosters

VOM PANORAMA ZUM TRIPTYCHON

GIOCONDA LEYKAUF-SEGANTINI VORTRAG
JAMES ATKINSON BARITON
HAMISH BROWN KLAVIER

Do, 1. August 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

BLUE SKIES

THOMAS HAMPSON BARITON
JANOSKA ENSEMBLE

Fr, 2. August 2024, 17.00 Uhr,
Kirche St. Jakob, Klosters

IN DIE TIEFE

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER

Fr, 2. August 2024, 19.30 Uhr,
Kirche St. Jakob, Klosters

DIE SCHÖNE MÜLLERIN

SIR ANDRÁS SCHIFF KLAVIER
JULIAN PRÉGARDIEN TENOR

Sa, 3. August 2024, 19.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

LEUCHTENDE VORBILDER

BEN GOLDSCHEIDER HORN
CHRISTOPH KONCZ LEITUNG
MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

So, 4. August 2024, 17.00 Uhr,
Konzertsaal, Arena Klosters

«AND THE OSCAR GOES TO...»

KEVIN GRIFFITHS LEITUNG
CITY LIGHT SYMPHONY ORCHESTRA

Tickets sind vor Ort in den Tourismusbüros Klosters und Davos sowie telefonisch (+41 900 585 887, CHF 1.20/Min) oder online erhältlich unter: www.klosters-music.ch
Kinder und Jugendliche mit Kids Card: freier Eintritt zu allen Konzerten, buchbar in den Tourismusbüros oder unter info@klosters-music.ch

Jubiläumsfeier 25 Jahre im Hotel Walserhuus

P. Im Dezember 1999 ist das Hotel Walserhuus im malerischen Sertigtal feierlich eröffnet und damit ein neues Kapitel in der Geschichte des Tourismus aufgeschlagen worden. **Ein Vierteljahrhundert voller Erinnerungen und Erlebnisse muss gefeiert werden!** Deshalb lädt die Gastgeberfamilie Biäsch, Gäste und Freunde des Walserhuus ein, an diesem besonderen Fest teilzunehmen. Das Jubiläumsfest bietet ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Die heimatlichen Klänge der Alphörner und der schöne Jodelgesang des Jodelduos Fifferlottas pintgas schaffen eine festliche Stimmung und umrahmen die Dankesworte von Pfarrer Bärtsch.

Verschiedene Musikformationen wie Bernhard Betschart, bekannt von „Heimweh", aus dem Muotathal, die Davoser Ländlerfründä, die Familienkapelle LEngler aus Saas, das Schwyzerörgeli-Quartett Schlitzohrä aus Rüschegg-Gambach und die Familienformation Val Tuorser sorgen für gemütliche musikalische Unterhaltung.

Spannende Aktivitäten, wie Ponyreiten, Kinderschminken mit Nadja Jörger und eine Hüpfburg werden die kleinen Gäste begeistern. Auf dem Schwingerspielplatz können sich die Kinder austoben – und wenn sie eine Abkühlung brauchen, wartet ihr Lieblingseis, das von Gross und Klein begehrte Soft-Ice.

Auch kulinarisch und gastronomisch wird einiges geboten:

Das Fest beginnt um 11:00 Uhr und dauert offiziell bis 20:00 Uhr – mit der Möglichkeit, bis zum offenen Ende weiterzufeiern.

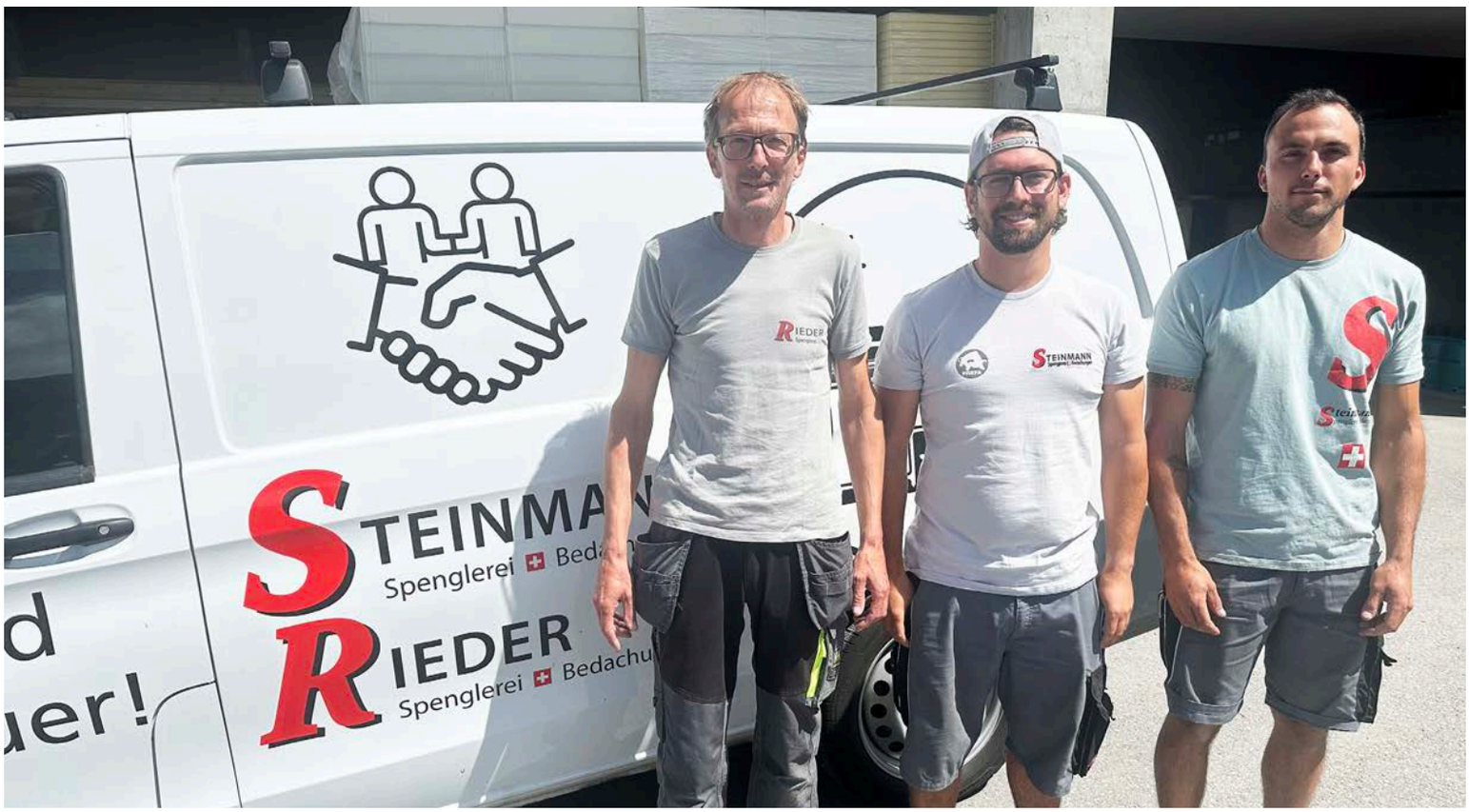
Weitere Details zu den Feierlichkeiten sind auf der Website **www.walserhuus.ch**

Bitte mit den ÖV anreisen

Anmeldungen bitte per Mail: **info@walserhuus.ch**

STEINMANN RIEDER
Spenglerei ✚ Bedachungen Spenglerei ✚ Bedachungen

Zwei ehemalige Konkurrenten arbeiten seit 2 Jahren im Solarbereich eng zusammen und haben Erfolg



Drei Fachleute bilden den Kopf eines schlagkräftigen Teams, von links **Franz Watschinger,** der erfahrene Solarprojektleiter der Rieder AG, **Marco Steinmann,** der Koordinator, zuständig für Sicherheit und Spenglerei, sowie

Daniel Mathis, der Spengler-Polier mit digitalem Know-how. Für die Projekte entwickelt er eine 3-d-Vorlage, denn auch in der Spenglerei hat das digitale Zeitalter Einzug gehalten.

• Die Saaser Steinmann AG kümmert sich um die komplette **Gebäudehülle** (Dachdecker, Spenglerarbeiten, Integration von Solarinstallationen)

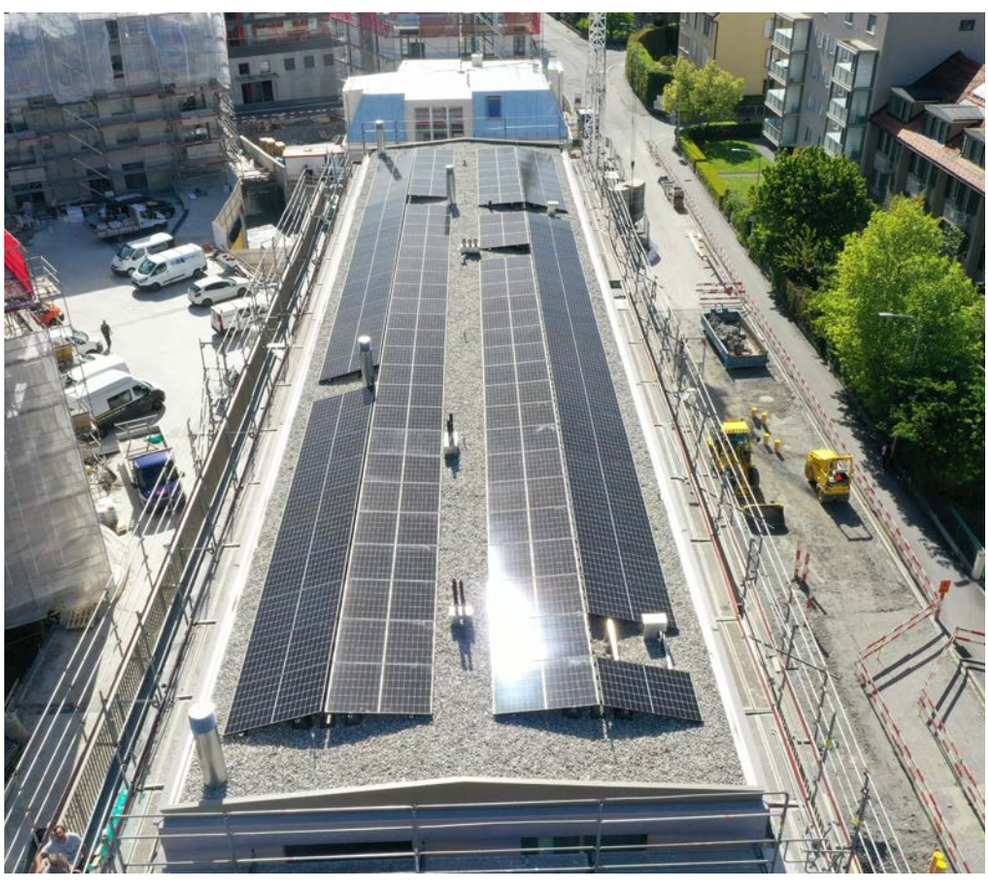
• Mit dem Bauherrn (Kunde) werden seine Bedürfnisse und Vorstellungen abgeklärt und die bestmögliche Variante ausgearbeitet.

• Die Firma Steinmann AG unterscheidet bei der Installation von Solaranlagen zwischen Indachanlage, Fassaden/Balkonanlagen, Flachdachanlagen und Industrieanlagen.

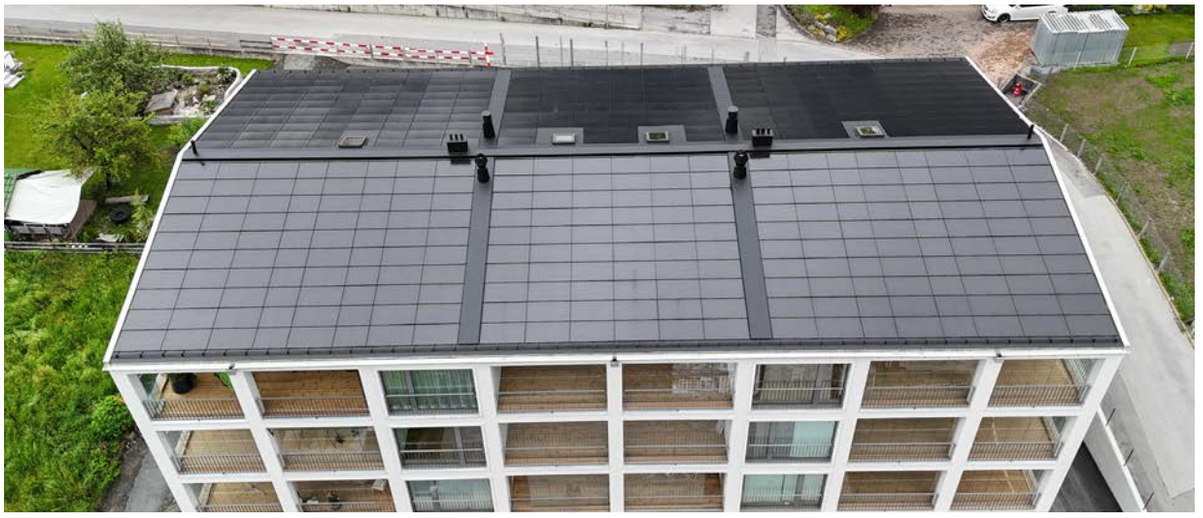
Vgl. die Praxis-Beispiele auf der folgenden Doppelseite

Indachanlagen: Die neue Art der Dacheindeckung, die nicht nur wie bisher das Gebäude vor der

Fassade/Balkon: Ob in der Fassade integriert oder am Balkongeländer montiert erzeugen diese Einbauarten vor



Flachdach: Klassisch leicht aufgeständert mit Südausrichtung oder mit Ost-Westausrichtung, oder auch als senkrec



Witterung schützt, sondern auch noch Energie erzeugt.

allem in den Wintermonaten die meiste Energie.– Flachdachanlage.

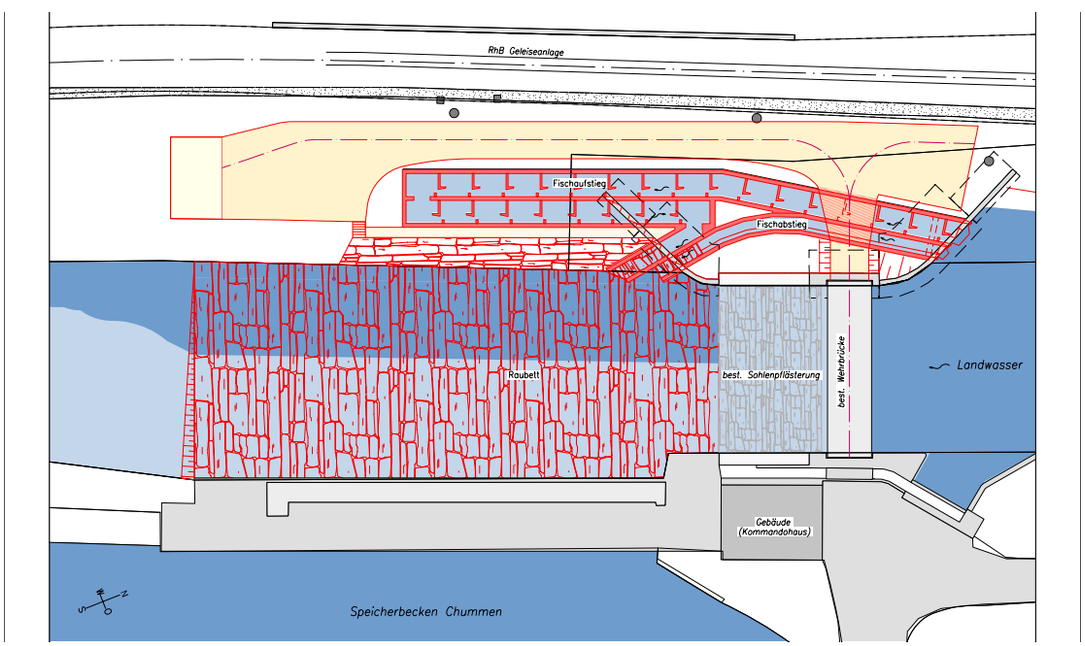
hte Alpinaufständerung speziell für Winterstrom.– Industrie/Landwirtschaft

Spatenstich zur ersten Fischwanderhilfe am Landwasser

P. Das 2011 in Kraft getretene revidierte Gewässerschutzgesetz verpflichtet die Inha-ber von Wasserkraftanlagen, ökologische Beeinträchtigungen durch Nutzung der Wasserkraft bis 2030 zu beseitigen. Zu diesen gehört auch die Beeinträchtigung der Fischwanderung. Hindernisse, die die Fischwanderung wesentlich beeinträchtigen, müssen saniert werden. Beim Kraftwerk Glaris wird diese Beeinträchtigung nun beseitigt.

Der Spatenstich, v.l. Fabio Bühler (EWD, Leiter Energie & Vertrieb), Beatrice Herzog (Herzog Ingenieure AG, Bauleitung), Thomas Reidt (AJF, Fischereiaufseher), Albin Zimmermann (STRABAG, Bauführer), Stefan Müller (EWD, Leiter Pro-

Im Juli 2023 wurde mit dem Regierungsbeschluss das Bauprojekt «Sanierung Fischgängigkeit an der Wasserfassung Chummen, Kraftwerk Glaris» genehmigt. Nach ungenutztem Ablauf der Einsprachefrist ist in Zusammenarbeit mit Planer, dem Kanton und unter Berücksichtigung aller Auflagen aus dem Regierungsbeschluss der Kostenvoranschlag überarbeitet, daraus das Finanzierungsgesuch erstellt und beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) eingereicht worden. Mit der erfolgten Genehmigung des BAFU werden gemäss Art. 34 des Energiegesetzes (EnG) sämtliche Projektkosten in der Höhe von rund 2.3 Mio. Franken durch den Netzzuschlagsfonds finanziert.



Situationsplan Fischtreppe.

Fischfauna im Landwasser

Das Landwasser gehört zur oberen Forellenregion, die Zielfischart bei der Kraftwerksanlage Chummen ist die Bachforelle. Die Laichzeit der Bachforelle auf dieser Höhenlage dauert ca. von September bis November, wobei insbesondere für diese Zeit der freien Fischgängigkeit eine grosse Bedeutung zukommt. Die Vernetzung innerhalb eines Gewässersystems ist Voraussetzung für die Vollendung des Lebenszyklus und für eine sich selbst erhaltende Fischpopulation.

Das Projekt der Fischwanderhilfe

Bei der Wasserfassung Chummen wird eine Fischwanderhilfe für den Fischaufstieg sowie Abstieg erstellt. Der Aufstieg erfolgt mittels Vertical Slot und der Abstieg mit einer parallel zum Aufstieg verlaufenden Rinne. Die Restwasserabgabe gemäss Konzessionsvertrag wird mit der Erstellung der Fischwanderhilfe ebenfalls realisiert. Dabei wird die Sockelmenge von konstant 400 l/s durch den Vertical Slot und der dynamische Anteil von 15% der Zuflussmenge des Landwassers in die Fassung über den Fischabstiegs kanal realisiert. **Es ist dies die erste Fischwanderhilfe am Landwasser.** Als umweltzertifiziertes Unternehmen hat dieses Vorhaben für die EWD AG eine besondere Bedeutung.

Zeitplan: Mit dem Spatenstich wird nun mit den Arbeiten begonnen. Diese erstrecken sich vom Sommer bis Frühwinter 2024. Zum heutigen Zeitpunkt ist nicht sicher, ob die Fischwanderhilfe noch im Jahr 2024 in Betrieb gehen kann. Mit Sicherheit erfolgt die Inbetriebnahme aber auf den Frühling 2025.

Polizei-Nachrichten

Klosters: Tödlicher Absturz am Silvrettahorn

K. Am Freitagnachmittag ist am Silvrettahorn ein Alpinist beim Traversieren einer Schneeflanke abgestürzt. Er zog sich dabei tödliche Verletzungen zu.

Zwei niederländische Alpinisten, 60- und 69-jährig, haben am Freitag eine Bergtour von Österreich aus in Richtung Silvrettahorn unternommen. Nachdem sie zur Mittagszeit auf dem Gipfel angekommen waren, entschlossen sie sich, weiter in Richtung Schneeglocke zu traversieren. Um 13:30 Uhr haben sie ein Geländehindernis umlaufen, wobei der 69-jährige Berggänger ausrutschte, anschliessend über ein Schneefeld zu Tiefe glitt und letztlich über eine Felswand rund 200 Meter abstürzte. Sein Bergkamerad avisierte in der Folge unverzüglich Hilfe. Der abgestürzte Alpinist erlitt tödliche Verletzungen und musste mittels einer Windenaktion geborgen werden. Im Einsatz standen eine Rega-Crew, ein Rettungsspezialist Helikopter des SAC, ein Care-Team sowie Angehörige der Alpinpolizei. Die Kantonspolizei und die Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen zum Hergang des Absturzes eingeleitet.

Pontresina: Tödlicher Absturz am Spallagrat

K. Am Donnerstagnachmittag ist im Berninagebiet ein Alpinist abgestürzt. Er konnte am Freitag nur noch tot geborgen werden.

Am Donnerstag, kurz vor 16 Uhr, erhielt die Einsatzleitzentrale von einem Berggänger den Notruf, dass sein Kamerad im Bereich des Piz Bernina abgestürzt sei. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen konnte der verunfallte 75-jährige Italiener erst am Freitagvormittag nach einer aufwendigen Such- und Rettungsaktion am Spallagrat nur noch tot geborgen werden. An der Rettungsaktion waren eine Rega-Crew, Rettungsspezialisten des SAC, ein Helikopter der Heli Bernina AG sowie die Alpinpolizei der Kantonspolizei beteiligt. Diese hat zusammen mit der Staatsanwaltschaft die Ermittlungen zu diesem Absturz aufgenommen.

Conters: PW nach Kreuzungsmanöver abgestürzt

K. Bei einem Kreuzungsmanöver auf einem Feldweg oberhalb Conters stürzte ein Personenwagen eine steile Böschung hinunter. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Bei der Fahrt am Samstagnachmittag auf einem Feldweg bei der Örtlichkeit Übertobel, die sich oberhalb Conters befindet, begegneten sich auf der einspurigen Strasse zwei Fahrzeuge. Da ein Kreuzen nicht möglich war, entschloss sich der Richtung Conters fahrende 56-jährige Lenker mittels Zurücksetzen das Kreuzen zu ermöglichen. Bei diesem Retourfahren gelangte sein Fahrzeug über den linksseitigen Fahrbahnrand und stürzte anschliessend sich mehrfach überschlagend den steilen Abhang hinunter. Nachdem das Fahrzeug in abflachendem Gelände zum Stillstand kam, konnten die Fahrzeuginsassen dieses unter Mithilfe von Drittpersonen leicht verletzt verlassen. Die Verletzten wurden durch den Rettungsdienst des Spitals Schiers in Spitalpflege verbracht. Zur Sicherung und Bergung des abgestürzten Fahrzeugs befanden sich Angehörige der Strassenrettung der Feuerwehr Mittelprättigau und Mitarbeiter eines Bergungsdiensts im Einsatz.

S-chanf: Kleinkind bei Suchaktion aufgefunden

K. Am Montag ist im Val Trupchun auf Gemeindegebiet von S-chanf ein Kleinkind als vermisst gemeldet worden. Es konnte bei einer gross angelegten Suchaktion wohlbehalten aufgefunden werden.

Die Mutter des Kindes war am Montag mit ihrer knapp zweijährigen Tochter im Val Trupchun, nahe der Parkhütte Varusch. Als sie das spielende Kind um 11 Uhr einen Moment aus den Augen verlor, entfernte sich dieses. Da sie ihre Tochter bei einer kurzen Suche nicht auffinden konnte, alarmierte sie die Kantonspolizei. Diese setzte grosses Aufgebot an Suchkräften in Gang. Um 13 Uhr konnte das spielende Mädchen bei einer gut 500 Meter vom Abgangsort entfernten Hütte im hohen Gras aufgefunden werden. Wohlbehalten konnte es seiner Mutter übergeben werden.

Der nahe Varuschbach führte eine grössere Menge an Schmelzwasser. An der von der Kantonspolizei Graubünden geleiteten Suchaktion beteiligten sich Bergretter-Teams des Alpen-Clubs (SAC) unter anderem mit Suchhundeteams, Parkwächter des Nationalparks, Gemeindemitarbeiter, eine Rega-Crew und Privatpersonen. Rund 60 Personen standen im Eisatz

Ascharina: Selbstunfall eines Motorradfahrers

K. Am Sonntag ist auf Gemeindegebiet von Luzein ein Motorradfahrer gestürzt. Er wurde in ein Spital transportiert.

Der 28-Jährige fuhr nach 18:10 Uhr auf der St. Antönienstrasse von Luzein nach St. Antönien. In einer Rechtskurve verlor er die Kontrolle über sein Motorrad und stürzte. Dabei zog er sich mittelschwere Verletzungen zu. Bis zum Eintreffen der Rettung Schiers wurde er von Drittpersonen betreut.

Die Schullandschaft hat 136 neue Bündner Kindergarten- und Primarlehrpersonen

Am Samstag haben 136 engagierte Kindergarten- und Primarlehrpersonen in der Stadthalle Chur in feierlichem Rahmen ihr Diplom für den erfolgreichen Abschluss des dreijährigen Bachelorstudiums an der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) sowie ihrem schweizweit anerkannten Lehrdiplom erhalten. 18 Absolventinnen und Absolventen sind nun berechtigt, im Kindergarten zu unterrichten und 118 in der 1. bis 6. Primarklasse.

Lilian Ladner

Mit einem monolingualen italienischsprachigen Diplom werden 6 Kindergartenlehrpersonen sowie 5 Primarlehrpersonen geehrt. Ein zweisprachiges Diplom erhalten 6 italienisch-/deutschsprachige Kindergarten- sowie 14 Primarlehrpersonen. Ein zweisprachiges Diplom erhalten eine romanisch-/deutschsprachige Kindergartenlehrperson sowie 15 Primarlehrpersonen.

In seiner Ansprache beglückwünschte Standespräsident, **Seppo Caluori**, die Diplomandinnen und Diplomanden und überbrachte ihnen zum Schluss seiner Ausführungen folgende Botschaft: „Ich wünsche Ihnen einen Rucksack vollgepackt mit Enthusiasmus, Lebensfreude, Geduld sowie Durchhaltevermögen."

Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Graubünden, **Prof. Dr. Gian-Paolo Curcio**, betonte gegenüber seinen künftigen Berufskolleginnen und Berufskollegen: „Um Kinder und Jugendliche gezielt zu fördern, braucht es professionelle Lehrpersonen mit Fachwissen, fachdidaktischem und pädagogisch-psychologischem Wissen. Sie haben sich diese Kompetenzen angeeignet und sind bereit, diese in konkreten und komplexen Situationen anzuwenden. Tun Sie es und wirken Sie!"

Die Musik- und Videobeiträge der frischgebackenen Lehrerinnen und Lehrer rundeten die Diplomfeier in würdevollem Rahmen ab.

Die Pädagogische Hochschule Graubünden gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Studienabschluss und wünscht alles Gute sowie viel Freude für ihre Unterrichtstätigkeit.

Rektor Prof. Dr. Gian-Paolo Curcio: „Um Kinder und Jugendliche gezielt zu fördern, braucht es professionelle Lehrpersonen mit Fachwissen, fachdidaktischem und pädagogisch-psychologischem Wissen. Sie haben sich diese Kompetenzen angeeignet."

Primarlehrpersonen (Auszug)

(Nachname, Vorname, einsprachig/zweisprachig, Heimatort, Wohnort)

Allenspach Ramona, Deutsch, Chur GR, Bad Ragaz
Almeida Catarina, Deutsch, Portugal, Chur
Bales Isabelle Nina, Deutsch, Schinznach AG, Zizers
Batiste Laurence, Deutsch, Vaz/Obervaz GR, Lenzerheide/Lai
Berni Nelia Maria, Deutsch, Vals GR, Untervaz
Berweger Anja Christa, Deutsch, Winterthur ZH, Thusis
Bodenwinkler Sina, Deutsch, Lutry VD, Davos Platz
Bonifazi Francesca, Romanisch/Deutsch, Albula/Alvra, Chur
Bryner Sina, Deutsch, Möriken-Wildegg AG, Klosters
Caspar Laura, Deutsch, Davos GR, Davos Wiesen
Cathomen Valeria, Romanisch/Deutsch, Breil/Brigels, Chur
Chiappetta Lorena, Italienisch/Deutsch, Zürich ZH, Tann
Demarmels Niklas, Romanisch/Deutsch, Breil/Brigels, Chur
Ediz Samira, Deutsch, Genève GE, Tamins
Egger Dennis, Deutsch, Zürich ZH, Chur
Felix Chiara, Romanisch/Deutsch , Domleschg GR, Scuol
Felix Milena, Romanisch/Deutsch , Tomils GR, Scuol
Ferrari Jan, Deutsch, Poschiavo GR, Rhäzüns
Fetz Giulia, Deutsch, Domat/Ems GR, Trimmis
Florin Daria, Deutsch, Klosters GR, Trimmis
Grätzer Marc Andrea, Deutsch, Einsiedeln SZ, Klosters
Hassler Nora, Deutsch, Maladers GR, Davos Platz
Henzen Yanick Niels, Deutsch, Landen VS, Schiers
Hitz Carina, Deutsch, Seewis i.P. GR, Klosters
Hobi David, Deutsch, Walenstadt-Berschis SG, Chur
Hobi Sereina, Deutsch, Walenstadt SG, Walenstadt
Hobi Maria, Deutsch/Italienisch, Sargans SG, Sargans
Kalberer Larina, Deutsch, Mels SG, Mels
Kohler Lara Geraldine, Deutsch, Pfäfers-Vättis SG, Bad Ragaz
Kring Claudia, Deutsch, Deutschland, Bonaduz
Krstic Aleksandar, Deutsch, Buchs SG, Buchs SG
Leupi Alessia Ladina, Deutsch, Wikon LU, Chur
Link Jonas Glenn, Deutsch, Brütten ZH, Brütten
Lorenz Tobias Damian, Deutsch, Gamprin FL, Gamprin
Makrouf Stefan, Deutsch, Untervaz GR, Chur
Marxer Lina Emily Katharina, Deutsch, Nendeln FL, Nendeln
Merki Giamiro Nico, Romanisch/Deutsch, Uster, Trin Mulin
Michel Milena, Deutsch, Landquart GR, Igis
Mossi Alice, Italienisch/Deutsch, Losone TI, Chur
Muggli Jenny Roby, Deutsch, Meggen LU, Chur
Nadig Chiara, Deutsch, Flums-Grossberg SG, Tscherlach
Neuhaus Jesse, Deutsch, Zürich ZH, Chur
Neururer Jana Alexandra, Deutsch, Romanshorn TG, Laax
Niederhauser C. Maria, Deutsch, Rüderswil, Davos Glaris
Pas Arnaud, Deutsch, Belgien, Maienfeld
Pekari Joana, Deutsch, La Chaux-de-Fonds NE, Zizers
Petrovic Svea, Deutsch, Chur GR, Chur
Philipp Nina Valentina, Deutsch, Untervaz GR, Untervaz
Pool Adriana, Deutsch, Vaduz FL, Vaduz
Rajendrarajah Rathusha, Deutsch, Sri Lanka, Sargans
Rauso Mia Elena, Deutsch, Lachen SZ, Domat/Ems
Rizzo Delia Antonia, Deutsch, Italien, Chur
Rohner Damian Raphael, Deutsch, Au SG, Grabs
Rosado Katic Chiara, Deutsch, Chur GR, Chur
Roth Elisa, Deutsch, Zürich ZH, Chur
Roth Samira, Deutsch, Vilters-Wangs SG, Mels
Ryser Alina Catharina, Deutsch, Heimiswil BE, Glarus
Schmidt Pascal, Romanisch/Deutsch, Sent GR, Chur
Schnider Silvana, Deutsch, Vilters-Wangs, Wangs SG Mels
Schoenahl Joëlle, Deutsch, Wettingen AG, Andeer
Sprenger Nina Hanna, Deutsch, Triesen FL, Vaduz
Stauffer Laura, Deutsch, Bätterkinden BE, Chur
Stucki Geraldine, Deutsch, Glarus Nord GL, Chur
Teuschel Lara Marina, Deutsch, Eschen FL, Balzers
Thöni Patrizia, Deutsch, Rheinwald GR, Chur
Tobler Seraina, Deutsch, Chur GR, Chur
Tognarelli Marino, Deutsch, Stocken-Höfen BE, Chur
Tòth Sebastian Mattia, Italienisch, Dino TI, Dino
Tuor Svenia, Romanisch/Deutsch, Sumvitg GR, Breil/Brigels
Vassella Enea , Italienisch/Deutsch, Posschiavo GR, Chur
Vogt Valentin, Deutsch, Reichenburg SZ, Vaduz FL, Vaduz
Vukasovic Zvonimir, Deutsch, Kroatien, Murg
Wichert Patrick, Romanisch/Deutsch, Arvigo GR, Scuol
Wiederkehr Matthias, Deutsch, Zürich ZH, Chur
Winzap Mike, Deutsch, Falera GR, Felsberg
Wyler Tonio, Deutsch, Niederglatt ZH, Arosa
Zberg Michaela, Deutsch, Silenen UR, Chur
Zogg Luca, Deutsch, Tscherlach SG, Mels
Zulji Sanela, Deutsch, Chur GR, Untervaz
Züst Sarina, Deutsch, Lutzenberg AR, Chur

Kindergarten

Brunner Gianna Martina, Deutsch, Safiental GR, Valendas
Burger Flurina Laura, Deutsch, Trimmis GR, Trimmis
Chevrier-Rohr Fanny, Italienisch, Evolène VS, Trimmis
Danuser Yola, Deutsch, Chur GR, Chur
Darani Isa, Italienisch, Faido TI, Chur
Janka Sarah, Deutsch, Obersaxen Mundaun GR, Obersaxen
Menghetti Alina, Italienisch, Roveredo GR, Roveredo
Peixoto Pires Raquel, Deutsch Cazis GR, Cazis
Ricci Lucrezia, Italienisch, Italien, Goldach
Romerio Vanessa Rita, Italienisch/Deutsch, Locarno TI, Chur

Golf am Laufmeter – der Marathon auf der Matta

Der 37. Davoser Golfmarathon bedeutet magnetische Anziehung für alle, denen es nach wahrer mentaler und körperlicher Herausforderung dürstet – kürzlich auf der Matta.

Fabian Ryf

Ein paar Angaben zum Mitschreiben: **Rund 13 Stunden Golf à gogo**, was wiederum 72 gespielte Löcher über vier Runden, rund 22'000 zu Fuss zurückgelegte Meter und zwischen 300 und 400 Golfschwünge bedeutet. Jede Form von Marathon verlangt explizites Durchhaltevermögen. Was bereits auf einer 18-Loch-Runde Golferinnen und Golfer mental wie körperlich abverlangt wird, erscheint bei deren Vervierfachung um deutlich intensiver, geht es um den persönlichen Spielschnauf. Es handelt sich hierbei um eine eingesessene Gemeinde von Golferinnen und Golfer, die sich traditionell am Freitagmorgen um fünf in herzlicher Verbundenheit treffen, um sich für das bevorstehende Abendteuer am Frühstücksbüffet vorerst zu stärken. 53 Teilnehmer und Teilnehmerinnen starteten exakt um sechs, auf 18 Löchern verteilt. Tempo jetzt, lautete das Motto, denn Zeit für Probeschwünge und die Suche nach abhandengekommenen Bällen bleibt nicht.

Ausgezeichnete Akteure

Man begegnet ihnen nicht allenthalben, Spielern und Spielerinnen mit einem Handicap unter 10.0. Gerade mal an der Zahl 13 waren an diesem Tag auf der Matta präsent. Für reichlich Nervenkitzel rund um den Tagessieg war demnach gesorgt. An vorderster Front bei den Favoriten stand **Jean-Robert Spengler** (Handicap +0.6). Natürlich wollte er sich nach den Erfolgen der vergangenen zwei Jahre wieder als Sieger krönen lassen. Titelhattrick lautete seine Ansage. Und da Golf bekanntlich draussen in der Natur stattfindet und das Wetter in diesem Sommer, zumindest anfänglich, nicht immer ein sonniges Verwöhnprogramm auftischte, hatte man ebenso bei dieser Veranstaltung mit himmlischen Turbulenzen zu rechnen. Bereits nach zwei gespielten Runden sorgte ein heftiges Gewitter für einen rund 20-minütigen Unterbruch. Und weil das zum Golfspiel gehört wie der Spengler Cup zu Davos, nahmen alle Teilnehmenden diese nicht ganz freiwillige Verschnaufpause gelassen hin.

In Meisterform: Jean-Robert Spengler

Manch einer ahnte es: Der zweifache Sieger (2022/2023), Jean-Robert Spengler vom Golfclub Schloss Goldenberg, demonstrierte einmal mehr seine körperliche und mentale Überlegenheit, seine schon fast unheimlich anmutende Spielkonstanz, die ihresgleichen sucht. 12 Schläge Vorsprung auf die Konkurrenz nach zwei absolvierten Runden lautete die ernüchternde Bilanz für seine Mitspieler*innen. Auf seiner ersten Runde agierte er 1-unter-Par, in der zweiten 1-über-Par. Seinen Vorsprung baute er auf Runde drei (+2) auf sagenhafte 17 Schläge aus. Somit liess er es mit 8-über-Par auf seiner letzten Runde ausgesprochen légère angehen. Der Golfmarathon-Hattrick war ihm sicher, denn mit 9 Bruttopunkten Vorsprung vermochte ihm niemand das Wasser zu reichen. Topleistung und beispiellose Spielbeständigkeit – wir ziehen den Hut!

Und der Rest?

Genau, es bleiben die Resultate der Nettowertung zu vermerken, die sich ebenfalls sehen lassen. Martin Hammerle schöpfte beachtlich aus seinem golferischen Repertoire und ging nach vier anstrengenden Golfrunden als Sieger derselben hervor. Er erzielte 148 Punkte. Auf 145 Punkte brachte es Ives Huwiler, Migros GolfCard, und belegte damit in dieser Disziplin Rang zwei, gefolgt von Johann Jann, Golf Ybrig, der mit 144 Punkten als Dritter aufs Stockerl stieg.

Er siegte erneut, Jean-Robert Spengler.

Tankstellen der Kräfte

Sie sind ebenso für „Golfmarathönler" überaus wichtig – Flüssigkeits- und Kalorienzufuhr. So gab es etwa am Loch sieben zwei Verpflegungsengel, namentlich **Gina Weber und Eva Stöcklin**, die dem Ruf nach bester hausgemachter Versorgung vollumfänglich gerecht wurden; hierbei gab es zuhauf Lobeshymnen unter den heldenhaften Mitwirkenden. Ebenfalls viel Applaus im kulinarischen Sinne erhielt das Clubhouse-Restaurant-Pächter-Paar **Sonja & Tom Franzl** und ihr Team beim Loch 11. Niemand sur palce brach ergo an körperlicher Unterversorgung ein.

Dabei sein ist alles

Da gibt es diesen olympischen Gedanken. Und der ist es, der sich manch eine, manch einer auf die Fahne heftete. Es ging nicht ausschliesslich um die Bedienung ihres/seines Resultate-Egos, sondern schlicht, um an einer Veranstaltung der Superlative dabei zu sein. Golf am Laufmeter richtet sich nicht an alle Geschmäcker, doch die, die sich der heroischen Aufgabe stellten, gewannen viele Eindrücke über ihr eignes Stehvermögen in puncto Golfs. Wo sonst können Hingabe und Leidenschaft für ihr/sein geliebtes Steckenpferd besser unter Beweis gestellt werden als am Davoser Golfmarathon? Das wird im kommenden Jahr genauso wieder der Fall sein.

Auszug aus der Rangliste 4 x 18 Löcher:

Brutto: 1. Jean-Robert Spengler, Goldenberg, 134; 2. Steve Thom, Migros GolfCard, 125; 3. Christoph Hänggi, Davos, 104. **Netto:** 1. Martin Hammerle, Migros GolfCard, 145; 2. Ives Huwiler, Migros GolfCard, 145; 3. Johann Jann, Ybrig, 144.

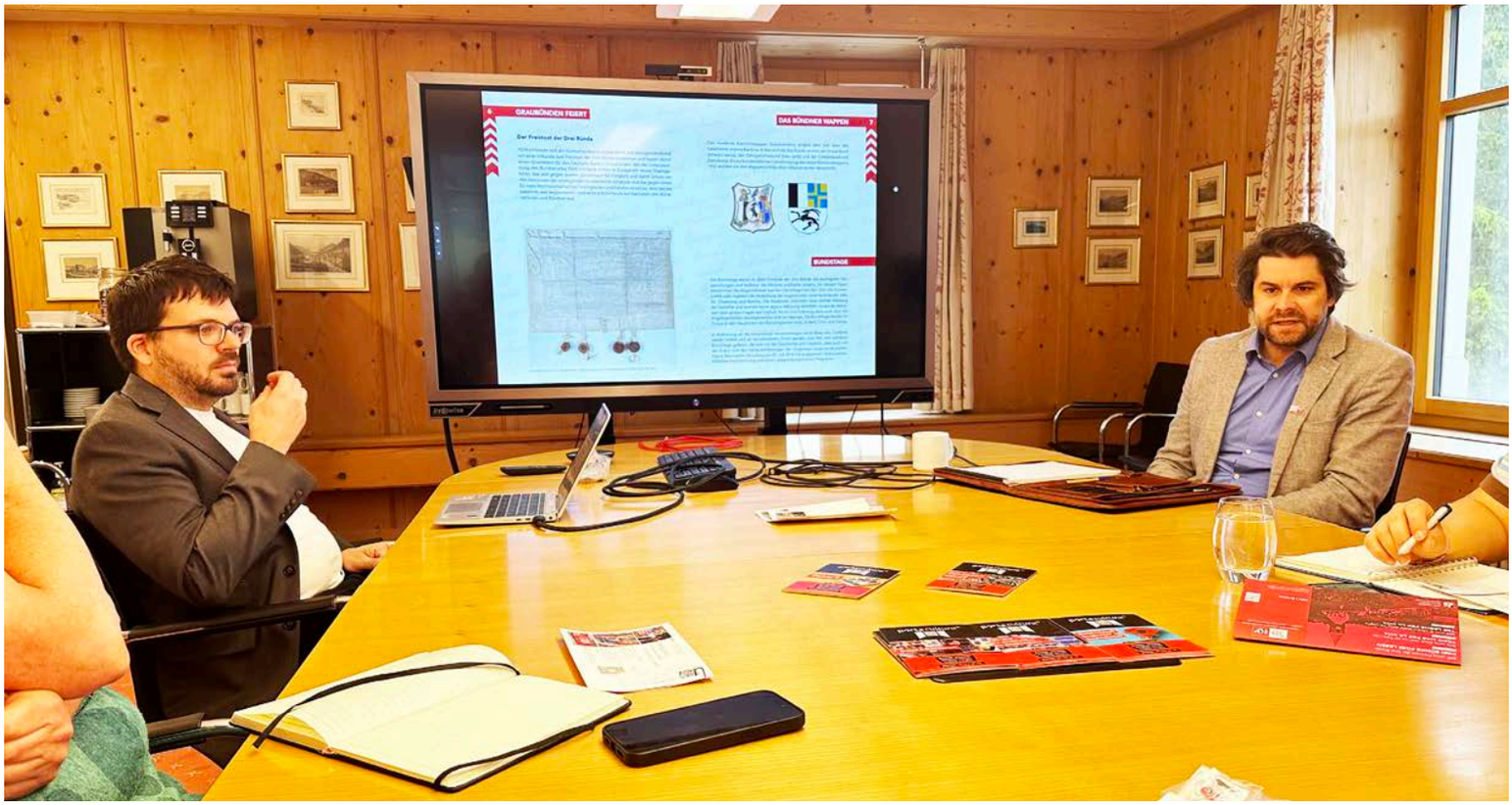
Flight mit Stephan Huber, Franziska van der Wijk und Viktor Wyler.

Flight mit Niccolo Mark, Caddy Nando Adank, Remo Lang und Remo Metz.

GOLF CLUB
DAVOS
SINCE 1929

Die Ladies begegneten den Strapazen und den Wetterkapriolen mit Humor.

Bundstag Davos – Im Zeichen der Mobilität –



Die beiden Historiker, Christoph Luzi (rechts) und Ursin Widmer erläutern Sinn und Zweck sowiie das Programm der Davoser Bundstage. *Foto S.*

P. Der Kanton Graubünden feiert in diesem Jahr ein spezielles Jubiläum: Vor genau 500 Jahren haben sich die drei Bünde Grauer Bund, Gotteshausbund und Zehngerichtebund zu einem Staatenbund, dem Freistaat der Drei Bünde, zusammengeschlossen und damit den Weg zum modernen Kanton Graubünden geebnet.

.

Im Freistaat der Drei Bünde waren die Bundstage die wichtigsten Versammlungen und bildeten die höchste politische Instanz. Im Jubiläumsjahr wird diese alte Tradition neu belebt, an mehreren Orten des Kantons werden diese besonderen Festlichkeiten ausgerichtet. Davos als ehemaliger Hauptort des Zehngerichtebundes feiert seinen Bundstag am 19./20. Juli mit engagierten Diskussionen, fröhlicher Feststimmung und einem abwechslungsreichen Programm auf der Promenade und auf dem Arkadenplatz.

Wanderausstellung «Bündner Schätze auf Reisen»

Im Jubiläumsjahr reist ein mobiles Museum auf Schatzsuche durch die Regionen Graubündens und macht zum Bundstag vom 17. Juli bis 27. Juli Halt auf dem Arkadenplatz in Davos. Das Mini-Museum thematisiert auf vielseitige und unerwartete Weise die Geschichte und Kultur Graubündens. Ein Herzstück bildet die Sammlung von persönlichen Gegenständen von Bündnerinnen und Bündnern, die auf der Reise durch die Talschaften eingesammelt werden. Die Leihgaben dürfen vorbeigebracht werden und werden bis zum Ausstellungsende sicher aufbewahrt.

Die Schweizerische Rechtsquellenstiftung und das Staatsarchiv Graubünden präsentieren dazu die Online-Version der Bundstagsprotokolle, die von 1567–1797 überliefert sind. Es handelt sich um die wichtigste Quelle zur Geschichte des Bündner Freistaats, dem Vorläufer des heutigen Kantons Graubünden. Es referieren Dr. Adrian Collenberg (Editor Bundstagsprotokoll) und Dr. Pascale Sutter (Geschäftsführerin der Rechtsquellenstiftung), Moderation Reto Weiss (Staatsarchivar).

Der Eintritt frei, alle sind willkommen!

Das Programm

Freitag, 19. Juli

17.00 bis 23.00 Uhr, davos@promenade
19.00 Uhr, Poetry Slam Contest, Restaurant STAU

Samstag, 20. Juli

10.00 bis 12.00 Uhr, Davoser Debatten, Rathaus
14.00 bis 15.30 Uhr, Festumzug
11.00 bis 19.00 Uhr, davos@promenade mit Walserdörfji
19.30 Uhr, Konzerte, Arkadenplatz

Vom Bauerndorf zur Weltstadt auf 1560 müM.

Davos um 1870, Dokumentationsbibliothek Davos, 31.20.53.6.

20 JULI 2024

Arkadenplatz mit verkehrsfreier Promenade

Im Zeichen der Mobilität: Vom Bauerndorf zur Weltstadt

10.00
Davoser Debatten im Rathaus

ab 11.00
Erlebnisreiches Walserdörfji mit Speisen aus fünf Jahrhunderten

14.00
Historischer Festumzug

bis 22.00
Abwechslungsreiche Konzerte

500 JAHRE ONNS ANNI

FREISTAAT DER DREI BÜNDE
STADI LIBER DA LAS TRAIS LIAS
LIBERO STATO DELLE TRE LEGHE

Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura
SWISSLOS

Graubündner Kantonalbank

DAVOS KULTUR

WVG Walservereinigung Graubünden

GEMEINDE DAVOS

Meena Cryle und die Chris Fillmore Band verwandelten das „Landhaus" Jenaz in einen Blues-Tempel

Die gebürtige Österreicherin mit ihrer gewaltigen Stimme gastierte bereits zum fünften Mal im Prättigau. Sie liebt Land und Leute, und mit Gastgeberin Madlen Rominger pflegt sie seit nunmehr 10 Jahren freundschaftliche Beziehungen. Heute ist sie ein international gefragter Star.

Sonderausstellung «Tunnelbau der Rhätischen Bahn» im Bahnmuseum Albula eröffnet

R.S. Kürzlich ist die neue Sonderausstellung zum aktuellen Thema «Tunnelbau der Rhätischen Bahn» im Bahnmuseum Albula eröffnet worden. Gleichzeitig fand die 14. Generalversammlung der Bahnmuseum Albula AG statt.

Blick durch ein modernes RhB-Tunnelportal in die neue Sonderausstellung des Bahnmuseums.

Eine Woche nach der Eröffnung des neuen Albulatunnels II, wurde durch den Vizedirektor und Leiter Infrastruktur der RhB, Christian Florin, den Stiftungsratspräsidenten Stiftung Bahnmuseum Albula, Reto Crameri, sowie dem Verwaltungsratspräsidenten der Bahnmuseum Albula AG, Roman Sommer, vor knapp 90 Gästen die neue Sonderausstellung zum «Tunnelbau der Rhätischen Bahn» im Bahnmuseum Albula feierlich eröffnet. In enger Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn wurde diese Ausstellung mit aktuellen sowie bereits verwirklichten **Tunnelprojekten in Graubünden** realisiert. Nicht nur der Bau der Albulatunnel anno dazumal und heute wird behandelt, ein wichtiger Bestandteil ist auch die aktuelle In- standsetzung der teils über 120-jährigen Tunnels. Visionen wie die «Piz Bernina Bahn», eine Verbindung zwischen Arosa und Davos oder eine Schwebebahn zwischen Bergün und Latsch sowie zahlreiche weitere, nie realisierte Projekte werden ebenfalls vorgestellt.

22'517 Besucherinnen und Besucher im 2023

Im Vorfeld der Vernissage fand die 14. Generalversammlung der Bahnmuseum Albula AG statt. 69 Aktionärinnen und Aktionäre sowie weitere Gäste fanden den Weg nach Bergün. Erfreulich entwickelten sich unter anderem die Besucherzahlen und konnten auf dem Vorjahresniveau gehalten werden (Weltrekordzug-Tag vom 29.10.2022 mit 3500 Eintritten an einem Tag bereinigt). Des Weiteren wurde der gesamte Verwaltungsrat einstimmig für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

Weiterhin auf finanziele Unterstützung Dritter angewiesen

Damit die Jahresrechnung der Bahnmuseum Albula AG ausgeglichen ausfiel, musste die Stiftung Bahnmuseum Albula rund 90'000 Fr. finanzielle Mittel für den Betrieb des Museums zur Verfügung stellen. Roman Sommer, Verwaltungsratspräsident, erklärte, dass ohne die finanzielle Unterstützung seitens Stiftung sowie weiterer Privatpersonen das Leistungsangebot wie auch die Öffnungszeiten des Museums drastisch reduziert werden müssten. Dabei ist die Bahnmuseum Albula AG auch auf öffentliche Mittel angewiesen. Gerade die geringe finanzielle Unterstützung der Standortgemeinde Bergün Filisur warf Fragen auf und führte zu regen Diskussionen nach der Versammlung unter den Aktionären.

Das «Rhätische Bahn Miniatur» entsteht

Im Rahmen der Landwasserwelt realisiert das Bahnmuseum Albula in den kommenden Jahren ein rund 4000m2 grosser Erlebnispark mit den Höhepunkten der Rhätischen Bahn im Massstab 22:5. Für die Realisierung des Projekts wird die Stiftung Bahnmuseum Albula rund CHF 1.1 Mio investieren, die Inbetriebnahme der ersten Etappe ist auf Juni 2025 vorgesehen.

Das Bahnmuseum Albula ist nicht nur ein Museum, sondern auch das **UNESCO Visitor Center der Rhätischen Bahn**. So wird in der Dauerausstellung unter anderem die Geschichte der Welterbestrecke Albula-Bernina erzählt.

Die Geschäftsstelle von Historic RhB, dem Dachverband mit 2 Stiftungen und 7 Vereinen, die sich für den Erhalt des historischen Erbes der Rhätischen Bahn einsetzen, ist ebenfalls im Bahnmuseum Albula angegliedert.

Somit ist das Bahnmuseum Albula nicht nur ein reines Museum, sondern das **Bahnkulturzentrum Graubündens.**

Bozen Brass Express am 25. August 2024

Am Sonntag, 25. August, wird die Dampflok Nr. 11 Heidi der Rhätischen Bahn zusammen mit Bozen Brass vom Engadin aus eine Fahrt durch das wilde Albulatal machen. Höhepunkte wie der Wiesen- oder Landwasserviadukt werden dabei überquert. Musikalisch wird der Zug mit Bozen Brass begleitet, die an zahlreichen Bahnhöfen musikalische Intermezzi bieten werden.

Ticktes zu diesem einmaligen Event können direkt bei der Museumskasse oder über **www.bahnmuseum-albula.ch** gekauft werden.

Öffnungszeiten Museum:

Di. - Fr. von 10.00 bis 17.00 Uhr
Sa. von 10.00 bis 18.00 Uhr
So. und allg. Feiertage von 10.00 bis 17.00 Uhr
Mo. (ausser Monate Februar, Juni - Oktober) geschlossen
Betriebsferien vom 18. Nov. bis 05. Dezember 2024

Büfèt und Shop:

Montag - Freitag von 09.00 bis 17.30 Uhr

Eine Million Franken für den Bündner Sportnachwuchs

V.A. Am 18. Paul-Accola Charity Golfturnier erspielten insgesamt 18 Promis gemeinsam mit den anderen Teilnehmern CHF 40'500.- Erlös für die Paul-Accola Nachwuchs Stiftung und somit den Bündner Sportnachwuchs. Turniersieger ist der Swiss Ski Alpin Athlet Semyel Bissig.

Auf dem Golfplatz Alvaneu Bad fand am Samstag das Golfturnier zugunsten des Bündner Sportnachwuchses statt. Die 56 Teilnehmer des Paul-Accola-Charity-Golfturniers genossen bei erfreulichen trockenen Wetterverhältnissen die attraktiven alpinen Greens im Albulatal.

Lura Wick und Viktor Maksyagin sind Bündner Schneesport Rookies 2024

Während des Abendprogramms vergab die Stiftung bereits zum 17. Mal den Nachwuchsförderpreis für Schneesportler in den Kategorien Frauen und Männer. Nach der Laudatio, vorgenommen durch die Trainer Therry Brunner und Luciano Raimondo, durften **Lura Wick und Viktor Maksyagin** nebst dem vom Bildhauer Andreas Hofer gestalteten Stern, einen Check über 2000 Fr. entgegennehmen. Die Stiftungsräte Andres Ambühl und Paul Accola gratulierten beiden Athleten persönlich und wünschten ihnen für ihre weitere sportliche Laufbahn alles Gute, gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport.

Ausgezeichnet: Chiara Fröhlich, Bignia Schulz, Sina Elsa, Elena Stucki & Zoe van Essen, Jon Arvid Flury, Jon-Fadri Nufer, Reef Hasler, Valerio Baracchi & Gian Brigger:

Ebenfalls für ihre ausgezeichneten Leistungen geehrt werden die 17-jährige Langlauf-Athletin Chiara Fröhlich aus dem Unterengadin, die 15-jährige Snowboard-Athletin Bignia Schulz aus Davos, die 18-jährige Ski-alpin-Athletin Sina Elsa aus Grüsch und die 19-jährige Ski-alpin-Athletin Elena Sanna Stucki aus Flond sowie die 16-jährige Freeski-Athletin Zoe van Essen aus Davos.

Bei den Herren werden der 16-jährige Davoser Langläufer Jon Arvid Flury wie der 20-jährige Langläufer Jon-Fadri Nufer aus Rueras, der 16-jährige Snowboard-Freestyle-Athlet Reef Hasler (Sportgymnasium Davos), die Ski-Alpin-Athleten Valerio Baracchi (2008) aus Maienfeld und Gian Brigger (2007) aus Zizers geehrt.

Die rund 110 Gäste, Golfer und Nichtgolfer, erlebten einen intimen, gemütlichen Abend inmitten von viel Sportprominenz wie Dominique Gisin, Brigitte Oertli, Zoe Haas, den aktiven Swiss-Ski-Athleten Semyel Bissig und Rafael Kreihenbühl, den Ski-Legenden Conradin Cathomen, Walter Vesti, Söre Sprecher, Peter Frei, Paul Accola, Markus Foser, Ambrosi Hoffmann und Marc Berthod als VertreterInnen des Skizirkus. Verstärkt wurde die Ski-Prominenz von einer starken Hockey-Delegation mit Arno del Curto, Remo Gross, Josef Marha, Reto von Arx und Jan von Arx wie den HCD-Cracks Andres Ambühl, Davyd Barandun und Chris Egli.

Stattlicher Erlös für den Bündner Sportnachwuchs

Sichtlich erfreut über den diesjährigen Netto-Erlös von über 40'500 Fr. war nebst der Familie Valerie Favre Accola und Paul Accola die anwesenden Stiftungsräte Andres Ambühl, Therry Brunner, Ambrosi Hoffmann und Toni Livers. Denn damit ist auch klar, dass die Bündner Paul-Accola-Stiftung nach jahrelanger Fundraising-Arbeit die angestrebte 1-Million-Marke Erlös für den Sportnachwuchs dieses Jahr noch erzielen wird.

Auszug aus der Rangliste des Golf-Events:

Brutto Sieger
Bissig, Semyel, Lucerne 35

Netto Damen
Dettwiler, Claudia Unterengstringen 39
Florinet, Virginia, Davos 38
Müller, Sonja, Davos 33

Netto Herren
Hoffmann, Marc, Davos 59
Kreienbühl, Rafael Alvaneu Bad 50
Von Arx, Jan, Davos 42

Junioren
Bont, Kimo Domat/Ems 45
Accola, Jann, Dvos 43
Accola Kristian, Davos 39

Gruppenwertung
Team the Accolas mit Paul Accola, Kristian Accola, Jann Accola und Rafael Kreihenbühl
Team Iron Marmots mit Luca Rizzi, Marc Hoffmann, Jann Hoffmann, Luca Wildi.
Team Martin Bisang, Davyd Barandun, Jan von Arx, Reto von Arx, und Marcus B. Graf

Jede Woche druckfrisch und tägliche News aus der Gipfel-Region auf www.gipfel-zeitung.ch

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Das Swiss-Ski-Team, zwar stark besetzt, aber im Golf dem BSV-Team unterlegen.

BSV bezwingt Swiss-Ski im Ryder Cup «Bernina» erneut

A.F. Am vergangenen Sonntag hat in Davos die zweite Austragung des Ryder Cups «Bernina» des Teams Bündner Skiverband gegen das Team Swiss-Ski stattgefunden. Die Wetterprognosen zeigten kühles und nasses Wetter an. Am Morgen hatte es auf den Berggipfeln rund um die Davoser Matta gar frischen Schnee. Trotzdem entschied die Jury unter der Leitung von Manager Fabian Ryf vom Golf Club Davos, dass der Wettkampf gestartet und über 18 Löcher gespielt werden. Die Jury und die Teilnehmenden wurden für den Entscheid mit immer weniger Regen und wärmeren Temperaturen belohnt.

Der Ryder Cup wurde in 16 Partien ausgetragen. Der BSV als Titelverteidiger benötigte acht Punkte für den Sieg, Swiss-Ski als Herausforderer achteinhalb Zähler. Beat Tschuor, Cheftrainer Frauen bei Swiss-Ski, stellte als Teamcaptain ein sehr starkes Spielerfeld zusammen. Der beste Akteur von Swiss-Ski war mit Semyel Bissig ein aktueller Weltcup-Podestfahrer. Die unter Teamcaptain Claudio Baracchi, Vizepräsident und Alpinchef im BSV, spielenden Bündner Vertreterinnen und Vertreter waren somit sehr gefordert. Der Ausgang des Wettkampfs war bis zum abschliessenden Flight auf dem letzten der insgesamt 288 zu spielenden Löcher auf Messers Schneide. Schliesslich siegte der BSV mit dem Minimum von acht Punkten und verteidigte den Titel vom Vorjahr erfolgreich.

Der Erlös aus dem freundschaftlichen Wettkampf fliesst zu Gunsten des Nachwuchses des Bündner Skiverbands. Nächstes Jahr soll der Ryder Cup «Bernina» in seine dritte Runde gehen.

Das siegreiche BSV-Team, ebenfalls mit zahlreichen Promis besetzt. *Fotos zVg.*

Regionaler Liegenschaftsmarkt

über 45`000 Leserkontakte!

Janitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• An erhöhter, ruhiger Lage in **Davos Dorf,** **2- Zi.-Whg.** (möbl. oder unmöbl.) mit Gartensitzplatz, per sofort oder n. Vereinb. zu vermieten. Monatlich Fr. 1400.00 zzgl. NK. **Tel. 079/ 406 75 34**

• Zu verkaufen in **Schmitten** 601 m2 **erschlossenes Bauland,** sonnig und ruhig, VP: 170 000 Fr. **Tel. 079 832 40 10**

• Zu vermieten **Garagenplatz** an der Clavadelerstrasse 3 in **Davos Platz,** in Tiefgarage. **Tel 078 734 74 95**

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg. mit Balkon und Gartensitzplatz, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK,** (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: **079 623'40'84**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in **Davos Dorf** von April bis November 2024 zu vermieten.
Infos: **081 410 17 35** **accounting@flueladavos.com**

• Ab sofort zu vermieten im Zentrum von **Küblis** **Garagenplatz** in Einstellhalle Fr. 80.–/Mt. Auskunft: A. u. L. Waldburger **Tel. 081 332 36 80** oder **079 379 42 25**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!
Walter Bäni 079 723 84 42

Janitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs

Janitär Frei AG
www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10

für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Links: Grosser Sieg für den Toggenburger Werner Schlegel, nach Schwarzsee auch in Meilen. – Rechts: Armon Orlik ballt die Faust nach seinem Sieg gegen Matthias Aeschbacher. Am Ende fehlte ein Viertelpunkt für den Schlussgang.
Fotos Lorenz Reifler

Schlegel siegt am Nordostschweizer in Meilen Orlik wird Zweiter

Werner Schlegel gewinnt in Meilen zum ersten Mal das Nordostschweizer Verbandsfest. Armon Orlik verpasst den Schlussgang um einen Viertelpunkt, er holt den einzigen Bündner Kranz.

Patrick Casanova

Bereits viermal konnte Armon Orlik das eigene Teilverbandsfest gewinnen, zum letzten Mal 2023 in Mollis. Ein Blick auf das mit 16 Eidgenossen gespickte 158-köpfige Teilnehmerfeld liess vermuten, dass eine Titelverteidigung am Zürichsee kein einfaches Unterfangen würde. Abgesehen von Roger Rychen und Samir Leuppi konnten die Nordostschweizer mit ihrer vollzähligen Spitze antreten, sodass nach den jüngst starken Resultaten die Favoritenrolle vor allem Samuel Giger und Werner Schlegel zugeschoben wurde. Aus den Reihen der Gästeschwinger lag das Augenmerk primär bei den Innerschweizern Sven Schurtenberger und Mike Müllestein sowie dem Berner Matthias Aeschbacher.

Auf Aeschbacher traf Orlik denn auch sogleich im Anschwingen. Der drei Jahre ältere Emmentaler, vor zwei Jahren Schlussgangteilnehmer am «Eidgenössischen» in Pratteln, lag nach vier Minuten im Sägemehl. Schlegel trennte sich zum Auftakt resultatlos mit Schurtenberger, während Giger Müllestein ohne Probleme besiegte.

Vor vollen Rängen stellte Giger seinen zweiten Gang gegen den St. Galler Andy Signer überraschend, ansonsten hielten sich die Favoriten bis zum Mittag schadlos. Orlik besiegte Florian Riget und Mario Schneider nach kurzer Gangdauer, daneben wies zur Halbzeit einzig Domenic Schneider ebenfalls drei Siege auf. Der Thurgauer beanspruchte in seinem dritten Gang gegen den Aargauer Andreas Döbeli bei einer umstrittenen Kampfrichterentscheidung allerdings Glück.

Zusammenschluss im 4. Gang

Nach der Pause stellten sowohl Orlik (gegen Damian Ott) als auch Domenic Schneider (gegen Marcel Räbsamen) ihre Gänge, verteidigten aber trotzdem ihre Führung. Ganz zur Spitze aufschliessen konnte mit einem dritten Sieg Schlegel, während sich Giger nach einer zweiten Punkteteilung früh aus der Entscheidung verabschiedete.

Im Kampf um den Einzug in den Schlussgang besiegte Orlik den Appenzeller Martin Hersche, erhielt dafür allerdings nur die Note 9,75 gutgeschrieben. Da Domenic Schneider und Werner Schlegel für ihre Siege je eine Zehn erhielten, verpasste der Maienfelder die Endausmarchung aufgrund dieses fehlenden Viertelpunkts. Nach einem abschliessenden Remis gegen Lars Voggensperger beendete das Aushängeschild des Schwingclubs Unterlandquart das Fest auf Rang 2.

Im Schlussgang gelang Schlegel in der elften Minute der siegbringende Wurf gegen Schneider. Für den 21-jährigen Toggenburger ist es der erste «Nordostschweizer» Triumph und nur eine Woche nach dem Sieg am Schwarzsee ein erneuter Meilenstein in der noch jungen Karriere.

Keine weiteren Bündner Kränze

Neben Orlik nahmen 13 weitere Bündner am Teilverbandsfest teil. **Ohne den rekonvaleszenten Davoser Christian Biäsch**, der im letzten Jahr NOS-Eichenlaub gewann, lagen am Sonntag die Kranzränge ausser Reichweite. Als zweitbester Bündner klassierte sich der Unterlandquarter Janik Korrodi mit drei Siegen und 56 Punkten einen halben Punkt hinter der Auszeichnung. Dahinter folgten mit ebenfalls drei Siegen der Zilliser Josias Müller, der Emser Marc Jörger sowie Niklas Lötscher aus Untervaz.

Seit 31 Jahren Ihre Gipfel Zytig jede Woche frisch ab Presse

Regionaler Arbeitsmarkt

über 45 000 Leserkontakte!
auch auf www.gipfel-zeitung.ch

GOTSCHNA REISEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung folgende Aushilfen:

Buschauffeur/euse
Kategorie D
mit CZV Kursen
Teilzeit 40-80%

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

ALPINA SCHIERS

Das junge, dyn. Alpina- Team sucht Verstärkung:

- **Koch/Köchin 100% oder Teilzeit**
- **Backoffice Mitarbeiter/in 100% oder Teilzeit**
- **Aushilfe im Service**

Melde dich jetzt an:
info@alpina-schiers.ch oder
tel.: 081 328 12 12
Wir freuen uns!

EQUILINO AG
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN
081 413 42 18
www.equilino.ch
MITARBEITER GESUCHT

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1.April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**
- **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
- Teamfähigkeit
- Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

Angebot :

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
- Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an
Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz
kontakt@equilino.ch

Hier finden auch Sie
Ihren neuen
Kadermann oder
Ihre neue Kaderfrau
aus der
Gipfel-Region

Auch auf dem Campingplatz am Bodensee kann man auf die farbigste Zeitung Graubündens nicht verzichten... !

Item motobike

seit 1978 Schmitten

Verkauf und Reparaturen sowie
Garantie - Service von:
Mofa, Roller, Töff algemein, 3-Rad-EL-Senioren Fahrzeuge sowie EL-Dirtbike-Talaria-Sting zum auch hier in Schmitten probefahren.

Unsere Stärke; sehr grosses Mofa-Erstatzteillager.

Besuchen Sie uns auch zu einem Drink im
Richis-Töff-Treff-Café

Richard Item • Feinmechaniker
Landwasserstr. 10B • 7493 Schmitten / Alb
Telefon: 081 404 13 31 • Mobile: 079 611 15 50
www.item-motobike.ch • info@item-motobike.ch
Freizeitangebot: www.erzgruben.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!
24/7 Service
telefonische Vereinbarung

A-Z Bettwarencenter

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

„Kochen - Backen - Heizen"
Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln, Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen, Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss - von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

Annahmestelle

Zahlteil

Währung **Betrag**
CHF

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen
Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Andy Kollegger, seit 100 Tagen Direktor der EW Davos AG

«Das EWD ist bereit für die neuen Herausforderungen»

Seit etwas mehr als 100 Tagen ist Andy Kollegger der neue Vorsitzende der EWD-Geschäftsleitung. Wie er im folgenden Gespräch erläutert, konnte er bereits feststellen, dass das Davoser Elektrizitätswerk für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet ist.

Heinz Schneider

Mit sichtlicher Freude hat Andy Kollegger seine Aufgaben beim EWD angepackt.

Herr Kollegger, bereits liegen über 100 Tage als Direktor des EWD zurück. Ihre ersten Eindrücke?

Andy Kollegger: Als Elektroingenieur und Jurist mit einer grossen Erfahrung im Energiebereich ist der Start zwar anspruchsvoll gewesen, aber weniger wegen der fachlichen Themen als vielmehr wegen dem Kennenlernen der Organisation und der internen Abläufe. Zum Teil kam ich wegen banalen Dingen nicht mehr weiter, so zum Beispiel weil der Drucker kein Papier hatte und ich nicht wusste, wo das Kopierpapier gelagert wird (schmunzelt).

Jetzt finden Sie aber das Kopierpapier?

Inzwischen habe ich einen guten Überblick über den Betrieb gewonnen. An der Mitarbeitenden-Information von Ende Juni blickte ich zusammen mit den 60 Angestellten zurück auf die ersten 3 Monate und voraus auf die nächsten 5 Jahre. Allein das Stromgesetz, das am 9. Juni vom Schweizer Stimmvolk angenommen wurde, wird die Unternehmung in vielerlei Hinsicht fordern. Hinzu kommen die grossen Projekte wie das Solargrossprojekt «PV Alpin Parsenn» oder das Rollout des intelligenten Messsystems mit den sogenannten Smartmetern als ein Kernelement. Zudem werden wir uns an die Umsetzung des Neubaus «Betriebs-/Verwaltungsgebäude und Werkhof» machen.

Jetzt hat das EWD die ökologische Sanierung des KW Glaris in Angriff genommen.

Ja, das ist ein namhaftes Projekt, und zwar wird beim KW Glaris die ökologische Beeinträchtigung beseitigt. Das 2011 in Kraft getretene revidierte Gewässerschutzgesetz verpflichtet die Inhaber von Wasserkraftanlagen dazu, ökologische Beeinträchtigungen bis 2030 zu beseitigen. Zu diesen gehört auch die Beeinträchtigung der Fischwanderung. Beim Kraftwerk Glaris wird diese Beeinträchtigung nun beseitigt.

Und wie sieht Ihr Gesamteindruck vomEWD aus?

Das EWD ist aus meiner Sicht gut aufgestellt, um die Herausforderungen der nächsten Jahre zu meistern. Dazu trägt auch die Diversifizierung in den Wärmebereich bei, denn im Netz gehen die Erträge durch den starken Zubau an unabhängigen Produktionen immer mehr zurück, und es stellt sich die Frage, wer die Netzkosten dereinst noch tragen soll. Kommt auch noch die vollständige Liberalisierung des Strommarkts, dann wird es auch beim Stromverkauf noch herausfordernder als es bereits heute ist. Aber es gelten für alle Mitbewerber die gleichen Regeln, und es kochen letztlich alle mit Wasser. Daher darf man sich auch als mittelgrosses Energieversorgungsunternehmen selbstbewusst den Herausforderungen stellen. Was mich am allermeisten freut, sind die positiven Rückmeldungen der Kunden. Ich durfte an unserem Stand an der Davoser Mäss sehr viele Reaktionen persönlich entgegennehmen. Das hat mich ungemein gefreut und motiviert».

Zum Schluss, was glauben Sie, erreicht die Schweiz das gesetzte Energieziel 2050?

Wenn es so weitergeht wie die letzten 20 Jahre, das heisst ohne substanziellen Zubau von inländischen Produktions anlagen im Bereich erneuerbare Energien, dann kaum.

Andy Kollegger

geb.: 7. Nov. 1967
von: Albula/Alvra
whft. in: Davos
Zivilstand: ledig
Beruf: Vorsitzender der Geschäftsleitung der EWD AG
Werdegang: Als Elektroingenieur und Jurist in verschiedenen leitenden Funktionen in der Energiewirtschaft tätig gewesen.
Hobby: Musik und Fotografieren
Lebensphilosophie: Es passiert nichts Gutes, ausser man tut es.
Was mich freut: Dass ich gesund bin und in einer so schönen Gegend eine so spannende Aufgabe wahrnehmen darf.
Was mich ärgert: Egoismus und Unehrlichkeit.
Traum: Das Hochsee-Segelpatent zu machen, und die Welt auf dem Meer zu erkunden.
Lieblingsdrink: Cola Zero
Lieblingsessen: Pizzoccheri
Lieblingslektüre: Fachliteratur
Lieblingsmusik: Alles, was zur Stimmung passt
Lieblingsferiendest.: Muscat/Oman
Meine Stärke: Integrierend und Vertrauensbildend
Meine Schwäche: Ungeduld
Was ich an Davos so schätze: Es ist eine Stadt und trotzdem auch etwas ein Dorf.
Was weniger: Die Anfahrt nach Terminen im Unterland

Since 1885
heierling®
Sportorthopädie
Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • www.heierling.ch